

boerse-express.com

DAS FÜHRENDE FINANZPORTAL

BE WEEKLY 34/23 - DAS WOCHENMAGAZIN DES BÖRSE EXPRESS FÜR GELDANLEGER:INNEN



Eine gute Infrastruktur gehört zu den wichtigsten Standortfaktoren für Unternehmen und Staaten. Auch um den Herausforderungen der Zukunft gerecht zu werden, laufen weltweit Multi-Billionen-Euro Investitionsoffensiven. Geld, das quasi auf Schiene gebracht ist.

Das wöchentliche PDF-Magazin für die Geldanlage mit Kursliste (Aktien, Anleihen, Kryptos, Rohstoffen, Devisen), Prognosen der Analysten und Experten-Kommentaren zu aktuellen Themen bzw. Anlageideen. Die Termine der kommenden Woche finden Sie [hier](#).

MEINE LIEBLINGS-FRÜCHT-VITAL-DRINKS OHNE ZUCKERZUSATZ!
BEATRICE TURIN

SHAKE IT
2B
RELAXED
YOUR LIQUID STRESS RELIEVER
NO ADDED SUGAR

SHAKE IT
2B
ACTIVE
YOUR NATURAL POWER BOOSTER
NO ADDED SUGAR

SHAKE IT
2B
HAPPY
YOUR NATURAL MOOD BOOSTER
NO ADDED SUGAR

2B
AKTIVIEREND
ENTSPANNEND
REGENERIEREND
www.2Bdrinks.at

INHALTSVERZEICHNIS

Assets im Vergleich Was wurde aus 100 Euro seit Jahresbeginn?	03	Kryptos: Was wurde aus... Bitcoin, Ethereum, Binance Coin, XRP, Cardano, Solana und Dogecoin?	04
Branche I Infrastrukturinvestitionen fließen gesichert in die Kassen	06	Branche II Die Top-Infrastruktur-Aktien im Börse Express-Überblick.	07
Kommentar Wolfgang Matejka und die heldenhaften Schulterklopfer.	09	Kommentar Alexander Putz und	11
Chart der Woche Auf Elektroautobauer kommen härtere Zeiten zu.	12	Kursliste Aktien, Anleihen, Bitcoin, Devisen und Rohstoffe.	14
Region Indien läuft China mehr und mehr den Rang ab.	26	Rohstoffe Die Aussichten für Gold sind vielversprechend.	28
Financial Literacy & Anlageideen Produktwissen, Themen-Webinare etc. zum Hören, Sehen und Lesen..	30	Rohadshow-Einladung 14.09. In der Wiener Börse: Anlage inmitten wirtschaftlicher Turbulenzen	

BÖRSENSPIEL TRADER 2023

Packen Sie den Bullen
bei den Hörnern



**SOCIETE
GENERALE**



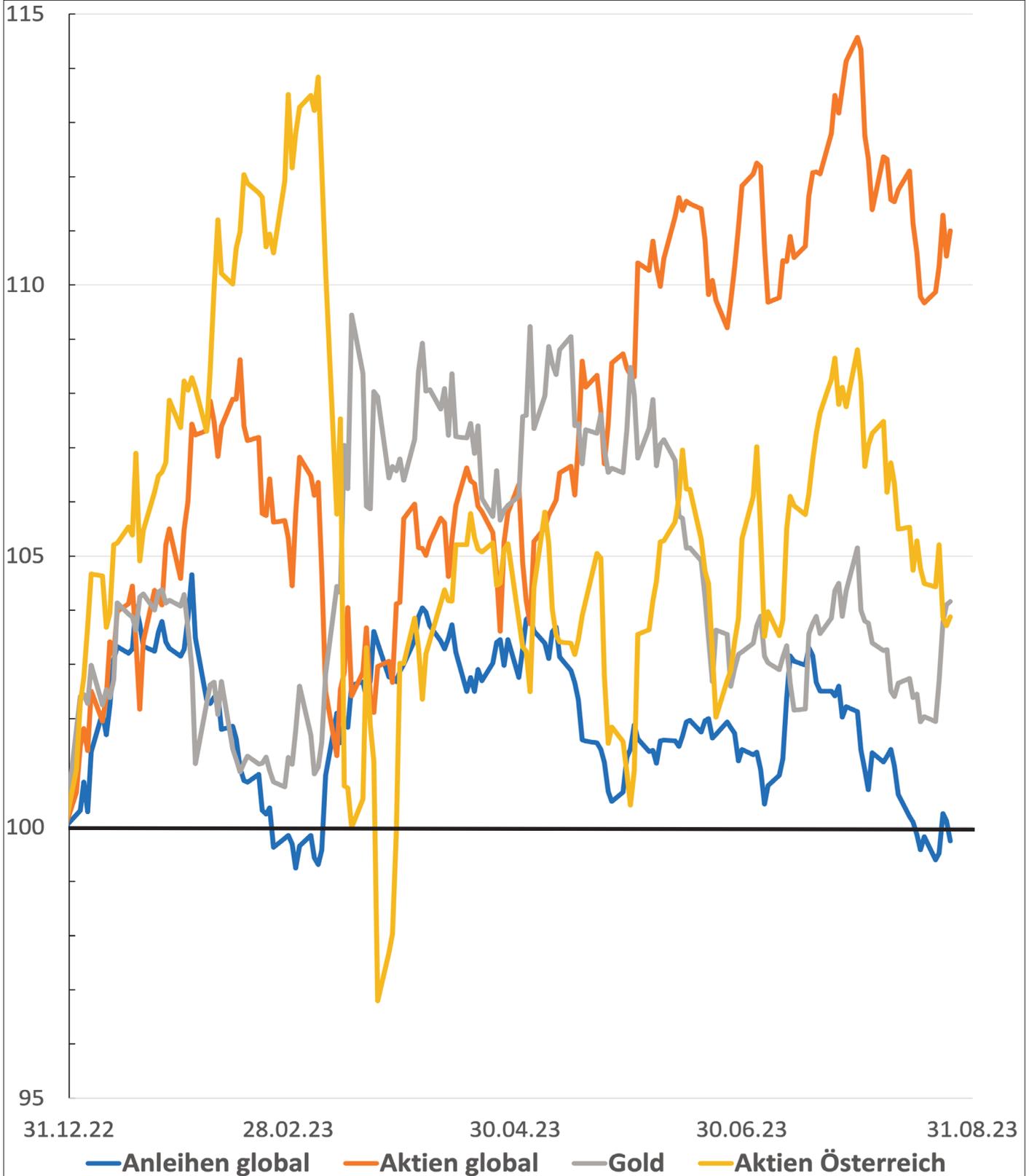
ASSETS YTD

KURSE OHNE GEWÄHR - UPDATE: 27.08.2023 QUELLE: BLOOMBERG/BE

Was wurde aus 100 Euro seit Jahresbeginn?

Anleihen (global) vs. Aktien (global) vs. Gold vs. Österreich-Aktien

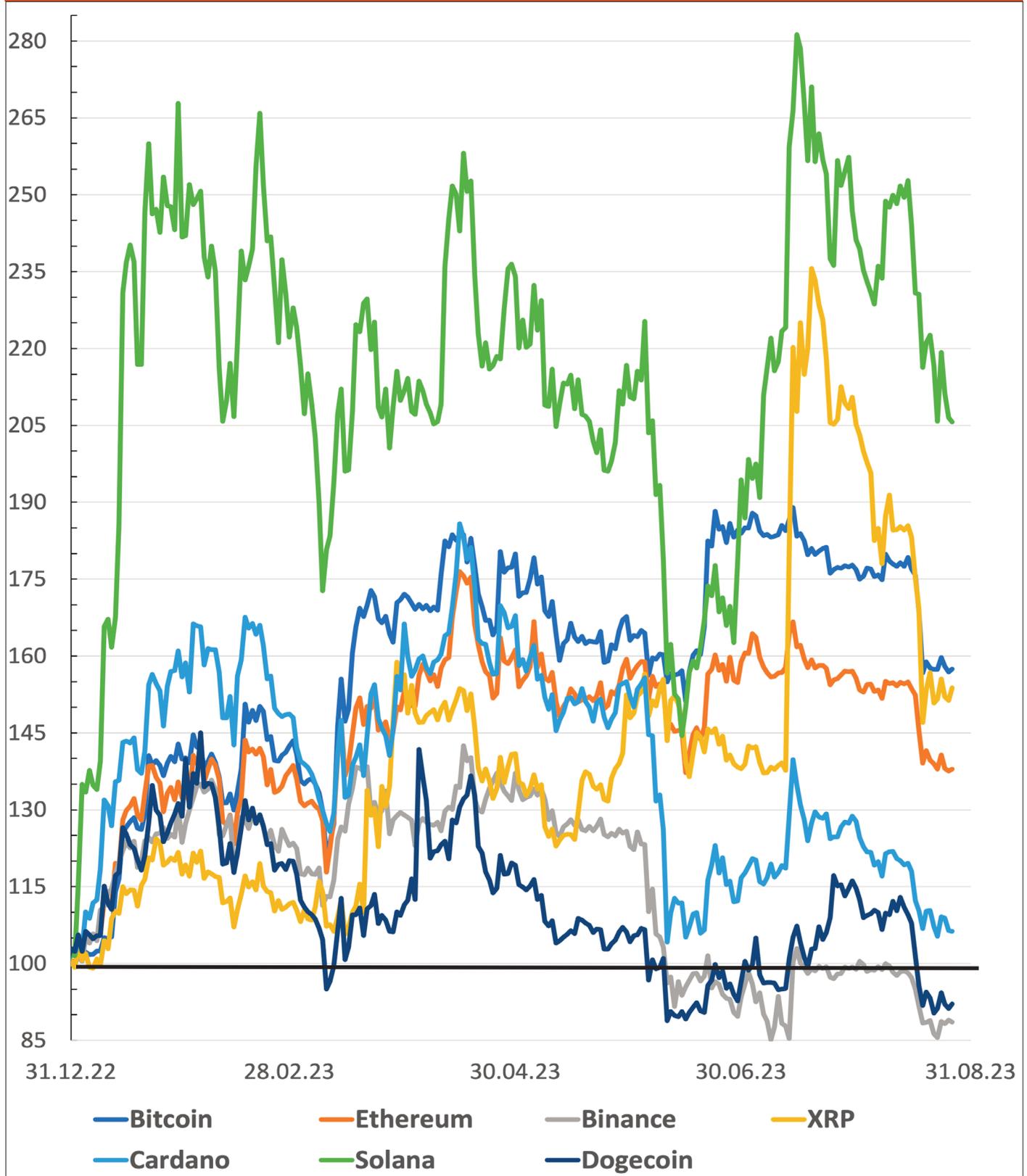
(Basis: Euro, Quelle: Bloomberg/Börse Express)



KRYPTO-ASSETS YTD

Was wurde aus 100 Euro seit Jahresbeginn?

Bitcoin vs. Ethereum vs. Binance Coin vs. XRP vs. Cardano vs. Solana vs. Dogecoin (Basis: Euro, Quelle: Bloomberg/Börse Express)





beX-media

SAVE THE DATE

14. Sept. 2023 / 11.00 -13.00 Uhr

Die Investitionswelt inmitten wirtschaftlicher Turbulenzen

Börse Express lädt qualifizierte Kapitalmarktteilnehmer zum Talk in die Wiener Börse ein. Informieren Sie sich über die neuen Trends am Kapitalmarkt und über alternative Investments.

Vorträge - Business Lunch - Networking

Wiener Börse, Wallnerstraße 8, 1010 Wien

Anmeldung

Diese Veranstaltung wird nach dem neuen
Lehrplan der Gew. Vermögensberater von meine-weiterbildung.at zertifiziert.
Änderungen vorbehalten!

BRANCHE



MARKUS C. ZSCHABER
GRÜNDER DER V.M.Z. VERMÖGENSVERWALTUNGSGESellschaft IN KÖLN

Infrastruktur ...

Damit ein Standort für eine neue Fabrik überhaupt in Frage kommt, müssen die Verantwortlichen mehrere Faktoren im Blick haben. Für Unternehmen sind natürlich Rechtssicherheit und niedrige Steuern wichtig. Auch eine ausreichende Anzahl gut qualifizierter Arbeitskräfte ist ein entscheidender Faktor, um am jeweiligen Standort auch erfolgreich zu sein.

Weiterhin essenziell: Straßen, Energieversorgung und – je nach Art der Industrie – die Nähe zu Häfen, Flughäfen oder Bahntrassen. Denn was bringt es, wenn erstgenannte Faktoren erfüllt sind, die Produkte aber nicht sicher und pünktlich von A nach B transportiert werden können. Letztere Bereiche bezeichnen die Infrastruktur rund um einen möglichen Investitionsstandort. In Zeiten der industriellen Transformation wird eine gute Infrastruktur für Unternehmen immer wichtiger. Erst kürzlich gab

... erneut zeigen die USA uns wo es lang geht!

unser mehr als umstrittene Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck in Baden-Württemberg den Startschuss für den ersten von vier Konvertern für die ge-

plante Nord-Süd-Stromleitung, die für die Stabilität des gesamtdeutschen Stromnetzes so wichtig ist.

Infrastruktur USA: Billionen-Markt mit Wachstums-Perspektive. Auch in anderen Regionen der Welt laufen derzeit Infrastruktur-Investments an, um den Herausforderungen der Zukunft gerecht zu werden. Auch dabei geht es oftmals um Stromtrassen, aber auch um Wasser-Reservoirs oder Straßen. US-Präsident Joe Biden hat mit seinem Infrastructure Investment and Jobs Act wieder einmal Zeichen gesetzt und schon 2021 rund 1,2 Billionen US-Dollar bis 2026 bereitgestellt. Das Programm umfasst mehr als 350 Einzelmaßnahmen und betrifft auch die Bereiche Katastrophenschutz, Gesundheitsschutz, Bildung und Breitbandausbau. Während die deutsche Nord-Süd-Stromtrasse seit Jahren im Verzug ist und 2026 in Betrieb gehen soll, zeichnen sich die Vereinigten Staaten durch entschiedenes Zupacken aus. Dank eher abstrakter Zielvorgaben und einer großen Portion Freiheit, ist innerhalb der US-Wirtschaft eine Art Sonderkonjunktur entstanden. Was Bundeskanzler Olaf Scholz neudeutsch als „ins Doing kommen“ umschreibt, ist in den USA allgegenwärtig und bedarf keiner Motivationsansprache von oben.

Schon heute umfasst der US-Infrastruktur-Markt nach Schätzungen der Beratungsfirma Mordor Intelligence 2,57 Billionen US-Dollar und wird bis 2028 auf 3,48 Billionen



US-Dollar wachsen – das ist eine jährliche Wachstumsrate von 6,3 Prozent. Dieses Wachstum ist für Investoren deswegen so vielversprechend, weil der Infrastruktur-Markt von staatlichen Investitionen getrieben ist, die beschlossen sind und an denen kein Zweifel mehr besteht. Auch Unternehmen, die etwa Straßen bauen, Leitungen verlegen, große Bau-Projekte realisieren oder für die Bereitstellung der entsprechenden Materialien wie etwa Kupfer oder Zement verantwortlich sind, profitieren von diesen Rahmenbedingungen und eignen sich daher als Investitionsziele. Der Umstand, dass am Ende viele Projekte teurer werden dürften als geplant, muss für Aktionäre dieser Titel zudem kein Nachteil sein.

Börsennotierte Unternehmen als Investment-Chance. Die USA haben erkannt, dass an der Elektrifizierung und Digitalisierung großer Lebensbereiche kein Weg vorbeiführt. Zugleich bestehen seit Jahren Probleme – etwa bei der Wasserversorgung. Im Westen der USA, der seit vielen Jahren regelmäßig unter Dürren leidet, gehen noch immer große Mengen an Wasser wegen maroder Leitungen verloren. Die heute bereits fließenden Mittel für Investitionen in Infrastruktur sorgen dafür, dass die USA langfristig konkurrenzfähig bleiben und bieten Investoren attraktive Möglichkeiten, sich zu beteiligen. Zwar achtet man in den USA darauf, dass ein Großteil der Wertschöpfung der gigantischen Investitionen im Land bleibt, doch stehen börsennotierte Unternehmen auch europäischen Investoren offen.

Investments in Infrastruktur-Aktien bieten in einer Marktphase, in der viele Anleger geneigt sind, abwarten zu wollen, stabile Renditen und eine sichere Perspektive, natürlich mit einem Langfristblick, denn die Marktschwankungen rund um alle gegenwärtigen Themen werden noch einige Monate andauern. Was man als Anleger aber wissen sollte ist, wir kaufen heute die zukünftige Entwicklung, dieses ist der Blick und dafür gibt es sehr gute Aktien und viele Gründe. Dazu kommt wir managen nicht nur aktiv das Vermögen unserer Kunden sondern haben auch seit knapp 30 Jahren die Expertise gerade für die Auswahl der einzelnen Branche und Titel. < *Diesen und weitere Vermögensverwalter mit Meinungen und Anlagestrategien finden Sie auf www.v-check.de.*

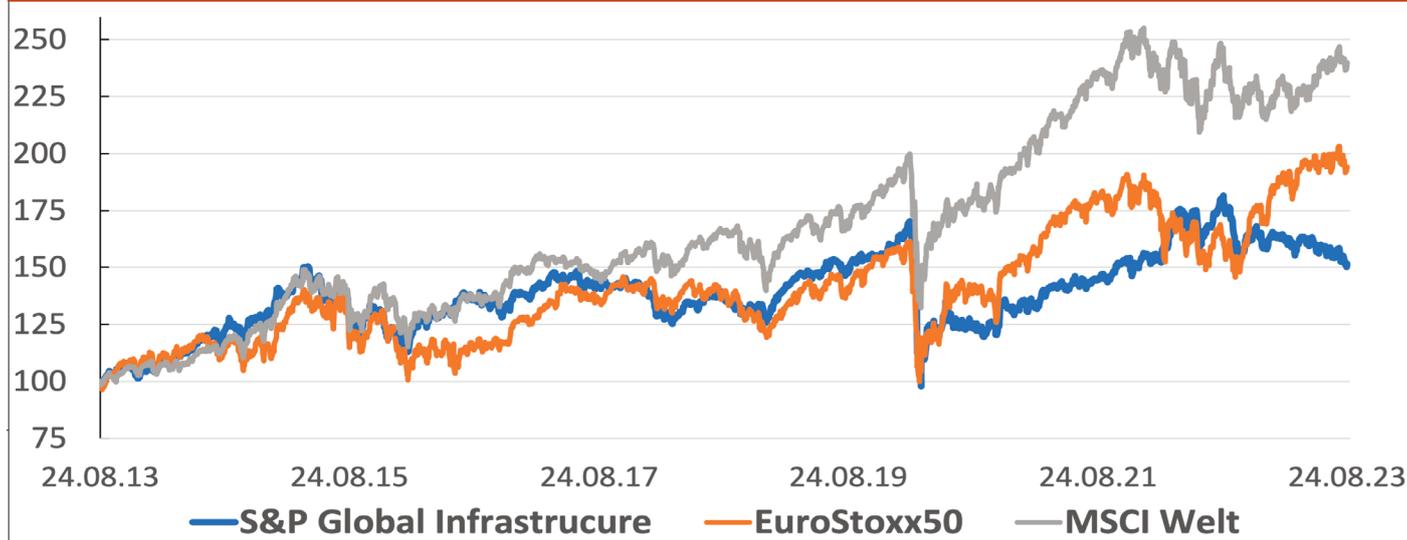
AKTIEN, BRANCHEN & INDIZES

Die Top Infrastruktur-Aktien (mit Flughafen Wien)

Unternehmen	ISIN	Kurs	Kursziel	50-Tagelinie	200-Tagelinie	Diff% 12M
Corp America Airports	LU1756447840	14,53	14,40	13,12	10,65	133,23
Frontline PLC	CY0200352116	194,70	221,65	165,31	157,65	82,38
Aeroportuario Centro Norte	US4005011022	87,62	93,00	87,33	80,52	69,55
Flughafen Wien	AT00000VIE62	47,10	45,00	46,82	39,67	45,31
PG&E Corp	US69331C1080	16,70	19,00	17,37	16,47	42,49
Dalrymple Bay Infrastructure	AU0000120628	2,73	2,80	2,70	2,58	37,05
Saneamento de Sao Paulo	US20441A1025	12,15	13,10	11,48	10,58	35,58
Enel SpA	IT0003128367	6,13	7,30	6,12	5,69	31,33
Aeroportuario del Pacifico	US4005061019	181,01	202,00	182,75	177,92	28,72
Aeroportuario del Sureste	US40051E2028	271,26	305,70	278,90	277,07	27,09
Japan Airport Terminal	JP3699400002	7002,00	7660,00	6630,21	6567,06	25,79
Engie SA	FR0010208488	14,59	17,50	14,78	14,21	24,18
Targa Resources Corp	US87612G1013	83,63	100,50	79,10	74,49	22,74
Aena SME SA	ES0105046009	140,70	169,00	144,66	140,86	14,22
Euronav NV	BE0003816338	16,78	20,08	14,74	15,53	13,86
Yuexiu Transport	BMG9880L1028	4,04	5,65	3,99	4,17	13,09
Equitrans Midstream	US2946001011	9,72	11,00	9,50	7,27	11,68
Qube Holdings Ltd	AU000000QUB5	2,94	3,30	2,84	2,94	11,40
Fraport	DE0005773303	49,22	60,00	48,28	46,99	9,58
CGN Power Co Ltd	CNE100001T80	1,94	2,40	1,92	1,91	9,00

Infrastruktur-Aktien vs. Aktien Europa vs. Aktien Welt seit 10 Jahren

(Basis: Euro, Quelle: BE/Bloomberg)





Schelhammer
Capital 1832

Vermögensberatung nach Maß.

www.schelhammercapital.at



Anzeige

KOMMENTAR



WOLFGANG MATEJKA
MATEJKA & PARTNER AM

Heldenparade und gegenseitiges Schulterklopfen

Diesen Freitag geht es wieder los. Die Zentralbanker und Zentralbankerinnen halten, begleitet von Volkswirten und Volkswirtinnen, geadelt mit Politikern und Politikerinnen in Jackson Hole in der lauschigen Jackson Lake Lodge ein gemütliches Plauscherl und erzählen sich aus ihren jeweiligen Nähkästchen die wohl interessantesten Schmankerln der letzten zwölf Monate. Die Federal Reserve Bank of Kansas City lädt wieder zum Zentralbankentreff ein und wir werden anächtig den dort verkündeten Erkenntnissen lauschen. Trommelwirbel und Gänsehaut.

Karl Kraus hatte schon recht als er schrieb: Das Gegenteil von Gut ist „Gut gemeint“.

Auch wenn es vielleicht ein wenig übertrieben klingt, den Aufmarsch und die gemeinsame Präsenz dieser ach so honorigen Persönlichkeiten als uniform zu beschreiben, so weit weg von der Realität dürfte dies gar nicht sein, denn die letzten Jahre gab es kaum Notenbanken, die sich aus dem globalen Gleichlauf der Zinspolitik entfernt hatten. Selbst wenn zu Beginn der Inflationswelle noch einige versucht hatten, mit verschiedenen Varianten und dem Ausreizen ihrer Möglichkeiten diesen Preis-Tsunami zu brechen, gibt es mittlerweile kaum mehr Abweichungen im globalen Zentralbankmotor. Die Zinsen wurden und werden erhöht, die kurzfristigen Wirtschaftsprobleme mit Geldspritzen zugedeckt und danach die Zinsen weiter erhöht. Die Wirtschaft als wachsendes ökonomisches Mitglied wurde im Zeitablauf immer mehr zum Feindbild der Inflationspolitik erkoren, das es endlich einmal zu besänftigen gilt, bevor man die jeweiligen Zins-schrauben wieder zu lockern bereit wäre. Doch gerade diese Wirtschaft ist es, die diesem Tal vor der Jackson Lake Lodge den Atem globaler Wichtigkeit einhaucht. Ohne Wirtschaftskraft im Rücken wären die dort versammelten Personen wohl weniger selbstbewusst in ihrem Auftreten als sie es jetzt die drei Tage nach Außen sein werden.

Wir alle wissen, dass die Inflation ein rückwärts betrachtetes Ding ist, das sich immer dann, wenn man glaubt es fixiert zu haben, wieder neue Wege sucht, und jeder der sich übt, diese neuen Wege rechtzeitig zu erkennen, eigentlich immer einen oder mehrere Schritte

hinterherhinkt. Die Heisenbergsche Unschärferelation der Volkswirtschaft. Das Inflationsanstiegsende soll nah sein, aber wann ist nah „nah“? Die Geschichte hilft uns bei der Suche, wann denn solche Zinsmaßnahmen ihr Ende finden. Sie enden dann, wenn es offensichtlich ist, dass der Schaden, den sie angerichtet haben, nicht mehr schnell zu reparieren ist. Dann, wenn Konjunktur in Rezession driftet, wenn die Flucht vor wirtschaftlicher Verschlechterung mit der Angst um den Arbeitsplatz und dem damit verbundenen Einkommen die Konsumketten bricht. Wenn der Schaden größer wird als das zuvor bekämpfte Übel. So etwas hatten wir bereits in jüngerer Vergangenheit. SARS-CoV-2 war doch mit diesen Gedanken verbunden. Und wie hat man darauf reagiert? Mit einer Flut an Geld, das in alle möglichen und unmöglichen Kanäle gegossen wurde. Erst danach, als durch den Krieg in unserem Osten die Energiepreise und somit auch die Inflation verrückt gespielt haben, wurden die NotenbankerInnen aktiv und meldeten sich immer lautstärker zu Wort. Mit dem Ziel, in dieser Welt der Unvorhersehbarkeiten ein geordnetes und strenges Regime sichtbar zu etablieren, das die Fluchtreflexe der Wirtschaftstreibenden und der Konsumenten wieder in berechenbare Bahnen lenkt und die Situation beruhigen hilft. Karl Kraus hatte schon recht als er schrieb: Das Gegenteil von Gut ist „Gut gemeint“, aber muss man wirklich in Erkenntnis all dieser Erfahrungen der letzten 100 Jahre dokumentierter Wirtschaftslogik die Perspektive über Bord werfen immer am Ende feststellt zu haben zu viel getan zu haben?



Wenn wir diese Woche sehen werden, wie sich die Herde der globalen Währungshüter und -Innen bemühen wird, mit Ernst und Strenge Kontrolle zu signalisieren, flankiert von Politik, die trainierte Reden schwingt, dann mögen wir vielleicht interpretieren, dass all dies zu einem Spiel gehört, das eben auch im Hintergrund den Gruppencharakter oder sogar Teamgeist unter all diesen Verantwortlichen fördert. Was am Ende sogar gut wäre, denn dann wäre wenigstens klar, dass zumindest hier, in unserer Welt voller Krisen und separatistischen Bedrohungen, kein neues regionales Konfliktpotenzial geschürt wird.<

DADAT
BANK



**ICH DADAT
GÜNSTIGER TRADEN.**

**AB € 0,-
PRO ORDER**

DADAT – EINE MARKE DER BANKHAUS SCHELHAMMER & SCHATTERA AG **MEHR AUF DAD.AT/DEPOT**

R U P . a t

Marketingmitteilung

Anzeige

KOMMENTAR / STRATEGIE



ALEXANDER PUTZ

INVEST@ALEXANDERS.AT

ALEXANDER PUTZ ANLAGEBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH

Situationselastisch

Einmal mehr heißt es: Warten. Es gibt keinen Fahrplan für die Notenbanken. Kein Playbook, wie man in einem derartigen wirtschaftlichen und geopolitischen Umfeld agiert. Situationselastizität ist gefragt. Von den Notenbankern ebenso wie vom Markt. Das sind Aussagen von Lagarde heute beim Jackson Hole Economic Policy Symposium. Bereits am Eröffnungstag sorgten die Aussagen zweier Fed-Mitglieder für rote Zahlen an den Börsen: Sie legten keinen Kurs für die (erhofften baldigen) Zinssenkungen in den USA fest. Die EZB hält an den hohen Zinsen fest, bis die Zielinflation erreicht ist.

Powell hat in seiner Rede einmal mehr postuliert, dass die Fed ihre Zinsentscheidungen auf ihrer Bewertung der Wirtschaftsdaten fußen wird. Das ist nicht neu und er sagt

Es gibt keinen Fahrplan.

auch nichts anderes, als seine Vorredner, aber die Makrodaten werden vom Markt als hinreichende

Grundlage für einen Stop der US-Zinsschritte interpretiert. Das „soft landing“ scheint in greifbarer Nähe, der Boden gebildet. Diese Marktmeinung zeigt sich unter anderem in der US-Zinskurve, die bis Jänner 2024 nun ein stabiles Niveau aufweist. Wie schnell dann die Zinsen wieder sinken, hängt zum einen von der weiteren Entwicklung der Inflation ab und zum anderen von der wirtschaftlichen Lage – man will die Wirtschaft nicht zu früh oder zu stark wieder pushen. Powell wünscht sich dazu einen entspannteren Arbeitsmarkt (eine höhere Arbeitslosigkeit könnte den Lohndruck auf die Inflationsrate senken). Aber ob dieser Wunsch in einem US-Wahljahr realistisch ist?

Die Notenbanker weltweit fahren also weiterhin auf Sicht und agieren aus der Entwicklung der Kennzahlen heraus situativ. Die Märkte machen dieses Verhalten zwangsläufig mit. Pragmatisch und der Situation geschuldet: elastisch.

Die vergangene Woche - Asien: Chinas Notenbank senkt die Leitzinsen von 3,55% auf 3,45%. Zu zaghaft, befindet der Markt. Um dennoch die Bauwirtschaft anzukurbeln, werden die Vergaberichtlinien für Kredite gelockert. Damit soll nicht nur der Binnenkonsum weiter angekurbelt, sondern auch der Bauwirtschaft geholfen werden. Japans PMI steigt geringfügig weiter an. Marktbestimmend war jedoch der Tokioter VPI (Verbraucherpreisindex), der wieder auf 2,8% sinkt.

- Europa: Die Erzeugerpreise für deutsche Hersteller sinken mit -6,0% stärker als erwartet. Dies ist auf die konjunkturbedingt weiter gesunkenen Rohstoffpreise zurückzuführen. Diese Konjunkturerwartung zeigte sich auch im PMI, der am Mittwoch deutlich sinkt, nachdem auch der Dienstleistungssektor mit 47,3 Zählern die expansive Zone verlässt. Das trübt das Geschäftsklima ein (ifo Geschäftsklimaindex fällt von 87,3 auf 85,7 Zähler)..

- USA: Der US-PMI sinkt auf die Neutrallinie ab (nun bei 50,4 Zählern). Sowohl Dienstleistungs- als auch Produktionssektor zeigen eine Eintrübung der Geschäftserwartungen, jeweils um grob 1,5 Zähler. Ein Grund hierfür sind die gegenüber dem Vormonat gesunkenen Auftragseingänge für langlebige Güter. Umso wichtiger waren die Reden der US-Notenbanker beim Jackson Hole Symposium: Am Donnerstag frustrierten die Fed-Speaker, die ein baldiges Absenken der US-Leitzinsen nicht sehen. Powell postuliert am Freitag, dass die Fed weiterhin datengestützte Entscheidungen fällen wird und ein (letzter?) Zinsschritt im September noch nicht entschieden ist. Die Börsen beendeten die Handelswoche dadurch überwiegend in grün.

Was die neue Woche bringt. Das Jackson Hole Economic Policy Symposium wirkt in die neue Woche nach. Die Erholung an den US-Börsen am Freitag wird am Montag in Asien und Europa wohl nachträglich eingepreist. Viele Daten der Folgeweche sind als Hochrechnung beim Symposium bereits genannt worden und werden daher weniger Unsicherheit bei deren Interpretation auslösen.

- Asien: Die Rede des japanischen Notenbankchefs beim Jackson Hole Symposium wird wenig Neues beinhalten, denn dass die BoJ bei ihrer lockeren Geldpolitik bleibt, hat sie schon im Vorfeld verlautbart. Relevant sind die japanischen Konsum- und Produktionsdaten am Donnerstag sowie der chinesische PMI. Die Daten werden geringfügig über dem Vormonatsniveau erwartet.

- Europa: Die Rede des deutschen Bundesbank-Präsidenten Nagel am Montag wird die erwartete Entwicklung für Deutschland und den Fahrplan der EZB für die nächsten Monate umreißen. Der Geschäftsklimaindex für die EU wird neutral erwartet. Am Mittwoch werden die Hochrechnungen für Deutschlands Inflation (fällt voraussichtlich um -0,2%) und am Donnerstag für den Einzelhandel (steigt um 0,3% auf Monatsicht) veröffentlicht. In der EU sinkt die Inflation um voraussichtlich -0,2% langsam weiter, die Kerninflation liegt nun bei 5,3%.

-USA: Der US-Immobilienmarkt setzt nach der Bodenbildung im Q2 seine volatile Erholung fort. Ein Grund hierfür sind die nun wieder steigenden Immobilienpreise. Das US-BIP wächst weiterhin (+2,4% auf Jahresbasis werden erwartet), ebenso der Konsum. Entgegen Powells Wunsch nach einem entspannteren Arbeitsmarkt bleibt dieser mit 3,5% Arbeitslosenrate weiterhin unverändert und angespannt (Daten am Freitag).

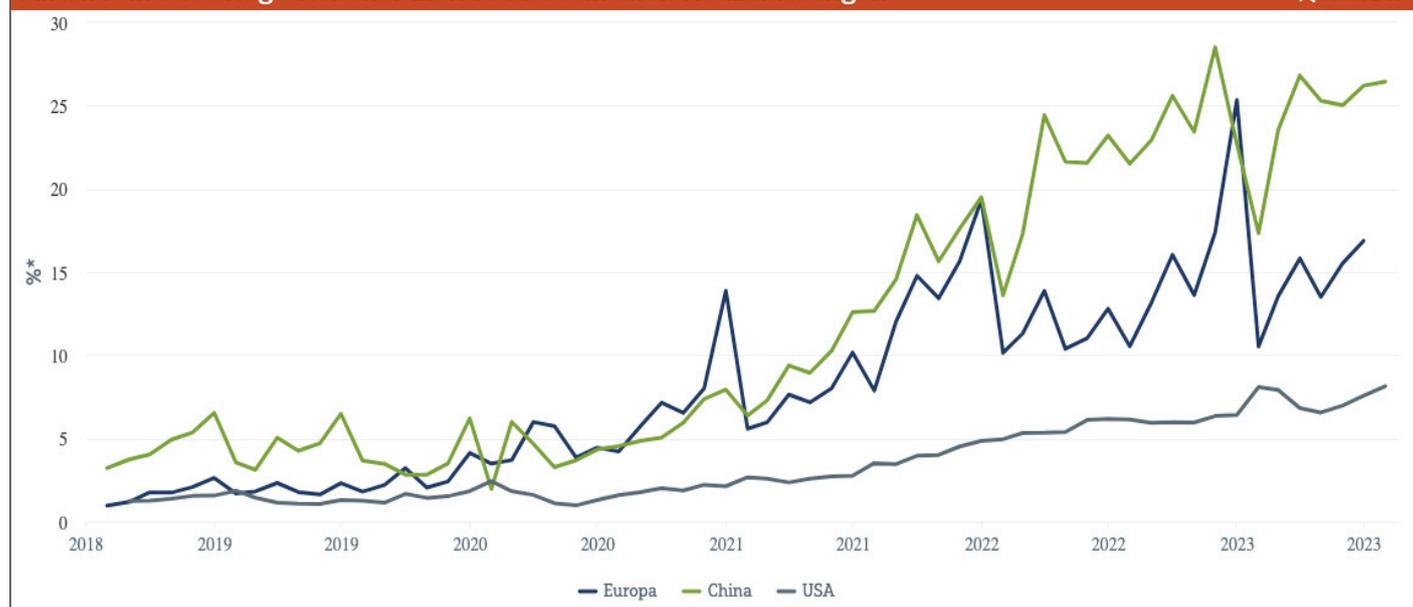
Fazit. Die Inflation sinkt langsam, aber sie sinkt. Das wird in der kommenden Woche wohl die Kernbotschaft sein. Dank der generell stabilen Wirtschaftsdaten geht der Markt mittlerweile von einem soft landing aus und von nicht mehr weiter steigenden US-Zinsen. Mit diesem Kontext werden die Inflations- und Konsumdaten der kommenden Woche wohl wohlwollend bewertet. Ob der Markt letztlich Recht behält, zeigt sich erst im Oktober, wenn die Unternehmensberichte veröffentlicht werden.<

Mehr zu alexanders Investments gibt's hier

CHART DER WOCHE

Anteil rein batteriegetriebener Elektroautos an allen Neuzulassungen

(Quelle: DWS)



Wer im Internet nach Nachrichten zu Neuzulassungen von Elektroautos sucht, stößt regelmäßig auf die Wörter „Subventionen“ und „Preisnachlässe“. Denn Elektroautos sind immer noch so wenig selbstfahrend wie selbstverkaufend, daher müssen die Käufe kräftig unterstützt werden. Auf dem Weg zum profitablen, ungestützten Absatz dürfte es noch eng werden und ruppig zugehen. Aus China drängen jüngst wieder Nachrichten über Preisnachlässe, insbesondere im Niedrigpreissegment. Dieses Segment wird von den rund 100 jungen chinesischen Autobauern dominiert, von denen auch immer mehr in Schieflage geraten.

Ruinöse Preiskämpfe, Firmenpleiten und stagnierende Verkäufe – ist der Elektroautotraum schon ausgeträumt? Ganz im Gegenteil, glaubt Stefan Bauknecht, Senior Automotive Analyst bei der DWS: „Die Nachrichten von finanziellen Schiefen im chinesischen Autosektor sollten die westlichen Autobauer keineswegs beruhigen. Es ist vielmehr Teil der Reifung des jungen Sektors. Übrig bleiben dürfte am Ende eine Handvoll starker Firmen. An der Entschlossenheit Pekings, in diesem Industriesegment die globale Führung anzustreben, zweifle ich keine Sekunde.“ Nachdem die Aufholjagd im Verbrennersegment nie richtig Fahrt aufgenommen hat, bietet der Wechsel auf Elektroautos eine Chance, die China beinahe auf dem Silbertablett geliefert wurde.

Nicht nur wegen strategischer Versäumnisse im Westen, sondern weil China das Thema langfristig angeht und rechtzeitig dafür gesorgt hat, die Kontrolle über die gesamte

Wertschöpfungskette sicherzustellen. Das Ergebnis zeigt der „Chart der Woche“, in dem China beim Anteil rein batteriebetriebener Autos an allen Neuzulassungen mit 26 Prozent die führende Region ist. Zählt man Plug-Ins noch hinzu, kommt China gar auf 37 Prozent.

Die westlichen Anbieter sind mit einem doppelten Schock konfrontiert. Zunächst einmal gehen ihre Wachstumspläne in China nicht mehr auf, ihre Marktanteile bei Elektroautos schrumpfen kontinuierlich. Zweitens dürfte der Export chinesischer Elektroautos, die jetzt noch eine vernachlässigbare Größe darstellen, deutlich zunehmen. „Im Kampf um Marktanteile werden skalenbedingte Kostenvorteile eine

entscheidende Rolle spielen. In China wurden – absolut – mit über 1.300.000 Einheiten in der ersten Jahreshälfte fast dreimal so viel Elektroautos wie in Europa und fast fünfmal so viel wie in Amerika abgesetzt. Wir rechnen damit, dass Chinas Marktanteil im globalen Automarkt in den kommenden Jahren um weit

über zehn Prozentpunkte wachsen könnte. Auf Kosten westlicher Hersteller, die sich zunehmend auf die Verteidigung der Marge konzentrieren sollten, als weiter auf Wachstum zu setzen.“ Die jüngste Kampfansage von Chinas führendem Autohersteller, man solle „gemeinsam die etablierten Wettbewerber zerstören“, dürften westliche Autofirmen heute kaum noch als reine Rhetorik abtun. Zumal sich Chinas Autobauer darauf verlassen dürften, dass Peking bei Bedarf jederzeit wieder die Kaufanreize hochziehen könnte. Im Westen hingegen könnte der Widerstand gegen die Subventionierung wachsen. <

Chinas Elektroautobauer fangen erst richtig an
Nachrichten über Preiskämpfe und Firmenpleiten sind kein Grund für etablierte Autobauer, sich zurückzulehnen. Es sind eher Vorboten für härtere Zeiten.

gettex

Die schnelle, günstige Börse.

Die einzige Börse, an der Sie 385.000 Wertpapiere ohne Courtage und ohne Börsenentgelt handeln können.

So schnell.

- ✓ Echter Realtime-Handel
- ✓ Schnelle Ausführung direkt mit den Market Makern

So günstig.

- ✓ Keine Maklercourtage
- ✓ Kein Börsenentgelt
- ✓ Kostenlose Realtime-Kurse

So Börse.

- ✓ Handelsüberwachungsstelle
- ✓ Börsliches Regelwerk
- ✓ Intelligente Ordertypen

So weltweit.

- ✓ Wertpapiere aus über 60 Ländern
- ✓ Anleihen in 24 verschiedenen Währungen: AUD, BRL, CAD, CHF, CNY, CZK, DKK, EUR, GBP, HUF, IDR, INR, JYP, MXN, NOK, NZD, PLN, RUB, SEK, SGD, SKR, TRY, USD und ZAR

So viel.

- ✓ 360.000 Zertifikate
- ✓ 7.000 Aktien
- ✓ 3.900 Fonds
- ✓ 13.000 Anleihen
- ✓ 2.100 ETPs, incl. Krypto-Assets (Bitcoin, Ethereum, Solana und viele weitere)

So einfach.

gettex.de
zertifikate-kostenlos-handeln.de
info@gettex.de

UNTERBRAND

Jetzt handeln bei

1822direkt
Ein Unternehmen der Sparkassen

/BAADER/

BANX
BRÖKER

comdirect

COMMERZBANK

DAB
BNP PARIBAS

DA DAT
BANK

DKB
Das kann Bank

DONNER & REUSCHEL

dwpbank

FINANZEN.NET
zero

flatex

flatex.at

Goldman Sachs

HSBC

HypoVereinsbank

ING

LYNX

mwb
Wertpapierhandelsbank

n³
NEXTMARKETS

Raiffeisen Bank International

scalable
CAPITAL

sino

Smartbroker

Sparkasse

STEBING AG
WERTPAPIERHANDELSBANK

VITrade
PROFESSIONAL TRADING

Wealth seed

Anzeige

AKTIEN & INDIZES

KURSE OHNE GEWÄHR - UPDATE: 27.08.2023 QUELLE: BLOOMBERG/BE

ATXPrime

	Kurs	Kursziel	Diff%5T	Diff%YTD	Diff.% 1 Jahr	K/BW	Div.Renditee	KGVe
Semperit AG Holding	20,85	28,60	3,99	11,55	13,61	0,91	6,00	1390,00
Strabag SE	38,60	52,85	3,90	3,90	2,98	0,92	5,31	7,77
Addiko Bank AG	13,00	15,40	3,17	12,30	31,53	0,33	8,62	6,97
Mayr Melnhof Karton AG	130,00	156,90	2,36	-11,51	-12,32	1,30	2,79	17,52
PIERER Mobility AG	77,20	97,75	2,12	16,94	31,08	2,53	2,69	14,92
Telekom Austria AG	6,88	8,50	1,93	24,73	13,36	1,15	4,94	7,23
AT&S	32,18	37,00	1,45	1,92	-28,79	1,02	1,39	110,33
EVN AG	21,80	33,00	1,40	32,50	0,87	0,55	3,56	10,55
CA Immobilien Anlagen AG	30,05	31,25	1,18	10,28	-1,37	0,91	1,80	—
ANDRITZ AG	46,10	75,00	0,74	-11,01	0,66	2,16	4,87	9,37
UNIQA Insurance Group AG	7,33	8,50	0,69	12,39	19,93	—	—	—
OMV AG	42,11	49,90	0,31	-1,16	13,71	0,74	9,61	4,62
IMMOFINANZ AG	17,98	14,50	0,22	54,73	15,63	0,73	2,45	—
Lenzing AG	41,50	48,00	-0,12	-13,44	-36,92	0,88	—	—
Verbund AG	74,65	80,00	-0,20	-0,58	-30,98	2,93	4,68	10,88
Kapsch TrafficCom AG	10,35	17,00	-0,48	-8,41	-17,86	1,14	—	17,54
Flughafen Wien AG	46,60	45,00	-0,53	46,52	43,64	2,81	2,79	24,79
Österreichische Post AG	31,55	26,00	-0,63	12,91	20,27	3,12	5,59	17,05
POLYTEC Holding AG	4,46	6,00	-0,67	-1,01	-20,95	0,43	2,24	—
Raiffeisen Bank International	12,78	16,85	-0,78	-16,74	0,47	0,25	5,15	2,40
Porr Ag	11,50	19,75	-0,86	2,15	0,11	0,55	6,91	5,43
Erste Group Bank AG	32,86	45,00	-0,87	16,83	60,46	0,72	8,21	5,29
Agrana Beteiligungs AG	15,90	18,00	-0,93	12,19	1,65	0,80	5,66	9,81
Rosenbauer International AG	30,80	38,50	-0,96	2,33	-13,73	1,11	3,08	19,49
BAWAG Group AG	42,02	73,50	-1,22	-8,27	2,28	0,89	11,08	5,15
Austriacard Holdings AG	7,00	—	-1,41	—	—	2,93	—	15,05
Zumtobel Group AG	6,99	8,80	-1,55	7,97	8,13	0,68	5,72	8,03
DO & CO AG	107,40	152,60	-1,83	22,21	41,72	5,39	1,28	16,40
Palfinger AG	24,05	29,25	-1,84	4,46	-2,16	1,20	3,87	7,91
AMAG Austria Metall AG	30,90	36,40	-1,90	-7,17	0,35	1,52	3,80	20,63
S IMMO AG	12,06	17,50	-2,11	-3,37	-46,99	0,53	3,32	32,59
Warimpex	0,85	—	-2,30	30,77	11,84	—	—	—
Vienna Insurance Group	24,95	26,75	-2,35	17,51	15,44	0,72	5,48	7,17
Marinomed Biotech AG	40,10	68,78	-2,43	-28,90	-34,69	—	—	—
voestalpine AG	26,70	31,00	-2,98	12,94	38,95	0,59	4,64	7,69
RHI Magnesita NV	32,00	—	-3,43	30,30	53,40	1,40	5,21	6,89
Wienerberger AG	25,16	34,00	-3,53	15,17	12,09	1,05	3,91	7,40
FACC AG	6,35	7,45	-3,79	11,99	-11,44	1,40	—	113,39
Frequentis AG	29,30	31,50	-3,93	3,61	-5,95	2,40	0,85	19,84
Schoeller-Bleckmann Oilfield	51,30	86,60	-5,70	-8,48	-8,64	1,69	4,17	9,48
UBM Development AG	20,60	33,35	-13,08	-6,27	-35,04	0,45	5,66	—

AKTIEN & INDIZES

KURSE OHNE GEWÄHR - UPDATE: 27.08.2023 QUELLE: BLOOMBERG/BE

HDAX

	Kurs	Kursziel	Diff%5T	Diff%YTD	Diff.% 1 Jahr	K/BW	Div.Renditee	KGVe
VERBIO Vereinigte BioEnergie	41,27	56,00	6,61	-31,65	-37,90	2,93	0,48	17,79
Symrise AG	93,30	107,00	5,50	-7,32	-15,85	3,41	1,19	30,41
Kontron AG	19,97	27,00	4,77	37,48	39,67	1,92	3,01	17,78
Nordex SE	11,20	15,65	4,28	-15,11	10,12	2,56	—	—
QIAGEN NV	41,19	47,37	4,28	-12,38	-13,97	2,69	—	21,58
TeamViewer SE	17,14	17,00	4,26	42,30	66,17	23,99	—	19,90
Vonovia SE	20,41	30,00	3,81	-2,79	-25,00	0,59	5,63	9,27
TAG Immobilien AG	9,89	10,00	3,67	63,64	7,99	0,55	2,89	10,43
LEG Immobilien SE	60,76	70,00	3,65	-0,16	-21,68	0,53	3,65	10,24
HOCHTIEF AG	96,25	77,15	3,55	92,25	97,27	5,38	4,69	13,42
Talanx AG	61,75	56,00	3,52	45,73	81,53	1,57	3,60	10,64
MorphoSys AG	28,90	26,00	3,40	118,77	52,79	—	—	—
Encavis AG	13,72	20,00	3,04	-25,78	-43,79	2,44	0,35	24,99
Continental AG	67,42	75,00	2,87	23,30	15,42	0,97	3,02	9,14
Airbus SE	130,04	—	2,80	18,43	26,64	6,41	1,56	23,09
Hensoldt AG	29,86	33,75	2,75	36,36	32,17	4,56	1,67	19,57
United Internet AG	16,85	23,00	2,74	-7,70	-25,01	0,62	3,01	8,71
Rational AG	678,50	650,00	2,65	24,79	21,62	10,61	1,84	39,14
RWE AG	39,19	53,50	2,35	-3,73	-8,48	0,95	2,53	8,17
CompuGroup Medical SE & Co	41,68	56,00	2,31	16,97	5,80	2,93	1,24	19,13
Jenoptik AG	25,90	34,50	2,29	2,32	18,77	1,66	1,50	15,06
HelloFresh SE	26,42	31,00	2,28	28,69	-0,41	3,93	—	30,95
SAP SE	126,92	135,00	2,24	33,90	46,54	3,32	1,61	24,76
CANCOM SE	24,04	32,00	2,21	-8,93	-17,38	1,23	4,25	19,56
Jungheinrich AG	28,92	39,00	2,12	11,18	16,99	1,32	2,74	9,54
E.ON SE	11,33	13,00	1,75	26,96	36,44	1,72	4,69	10,42
MTU Aero Engines Holding	204,80	240,00	1,74	2,70	9,94	3,27	2,00	18,79
GEA Group AG	35,82	45,00	1,70	-4,13	2,26	2,51	2,82	14,79
Wacker Chemie AG	132,25	152,50	1,69	21,20	3,37	1,41	2,84	18,01
Siemens AG	136,82	185,00	1,66	8,61	33,21	2,05	3,24	13,97
Deutsche Telekom AG	19,20	26,00	1,52	6,21	4,72	1,76	3,96	10,69
Scout24 SE	61,40	71,00	1,45	33,12	8,50	3,26	1,80	26,34
SMA Solar Technology AG	73,90	87,00	1,44	10,55	39,83	4,39	0,03	14,71

AKTIEN & INDIZES

KURSE OHNE GEWÄHR - UPDATE: 27.08.2023 QUELLE: BLOOMBERG/BE

HDAX

	Kurs	Kursziel	Diff%5T	Diff%YTD	Diff.% 1 Jahr	K/BW	Div.Renditee	KGVe
Beiersdorf AG	120,95	131,00	1,38	13,48	16,47	3,26	0,62	30,78
Covestro AG	48,57	52,50	1,36	32,89	61,58	1,29	0,28	154,39
Aurubis AG	73,98	98,00	1,31	-1,29	16,43	0,72	2,07	8,60
Hannover Rückversicherung	196,20	206,00	0,98	9,16	35,85	2,34	3,34	13,13
SUSE SA	15,50	14,50	0,98	-7,96	-22,50	1,31	—	25,51
Brenntag SE	72,08	85,00	0,92	24,06	8,95	2,33	2,78	13,57
Deutsche Bank AG	9,92	12,00	0,82	-3,47	21,79	0,32	4,48	5,03
Merck KGaA	160,05	195,00	0,76	-10,30	-9,25	2,47	1,40	18,05
Allianz SE	222,25	250,00	0,75	16,47	34,43	1,48	5,44	9,53
Nagarro SE	75,05	113,50	0,74	-32,14	-35,30	4,61	—	18,41
Nemetschek SE	61,28	67,00	0,69	29,34	-4,22	9,58	0,74	43,87
Fresenius SE & Co KGaA	29,33	35,50	0,69	15,53	19,91	0,79	3,13	10,86
Aroundtown SA	1,41	1,60	0,57	-35,41	-52,86	0,18	6,00	4,74
Software AG	31,66	32,00	0,51	30,91	19,65	1,53	0,76	25,16
Infineon Technologies AG	32,23	48,00	0,45	14,39	25,79	2,50	1,20	12,33
Münchener Rück	355,90	375,00	0,45	21,19	55,58	1,69	3,47	11,05
Deutsche Börse AG	163,20	192,00	0,31	3,31	-3,06	3,30	2,44	17,06
Freenet AG	21,44	28,00	0,28	12,34	2,36	1,77	8,27	11,98
Zalando SE	26,59	39,50	0,26	-19,69	7,91	2,94	—	45,82
Eckert & Ziegler	32,00	61,00	0,25	-30,15	-24,34	2,68	1,56	27,23
Henkel AG & Co KGaA	72,00	73,00	0,11	13,57	11,14	1,47	2,62	17,17
Siemens Healthineers AG	45,41	59,30	0,09	-0,99	-6,57	2,53	1,88	22,28
RTL Group SA	33,86	45,00	0,00	-6,34	-1,70	1,18	10,28	9,55
Fraport	48,00	60,00	-0,06	26,15	7,72	1,08	—	13,33
Fresenius Medical Care	44,35	46,00	-0,07	48,87	28,67	0,92	2,35	19,03
Dürr AG	26,58	39,00	-0,08	-13,59	21,81	1,47	3,62	10,25
Mercedes-Benz Group AG	67,10	88,00	-0,16	17,99	27,77	0,79	7,63	5,20
AIXTRON SE	34,93	39,00	-0,23	30,95	47,10	5,03	1,16	27,06
Bayer AG	50,22	65,00	-0,24	8,26	-4,18	1,29	4,58	7,90
Befesa SA	31,06	48,00	-0,26	-28,59	-29,92	1,50	3,42	15,67
ADTRAN Holdings Inc	7,42	—	-0,48	-54,92	-68,64	—	4,49	—
LANXESS AG	27,87	35,00	-0,54	-23,84	-11,22	0,51	3,59	101,47
Commerzbank AG	9,95	14,00	-0,58	15,01	60,44	0,43	4,96	5,93

AKTIEN & INDIZES

KURSE OHNE GEWÄHR - UPDATE: 27.08.2023 QUELLE: BLOOMBERG/BE

HDAX

	Kurs	Kursziel	Diff%5T	Diff%YTD	Diff.% 1 Jahr	K/BW	Div.Renditee	KGVe
Hella GmbH & Co KGaA	64,70	69,25	-0,61	-11,66	-3,20	—	1,62	18,57
Porsche Automobil Holding SE	48,70	72,00	-0,65	-0,41	-23,93	0,29	5,62	2,69
BASF SE	45,22	49,00	-0,68	4,55	15,04	1,03	7,36	11,92
FUCHS SE	37,46	43,50	-0,69	17,96	37,83	2,69	2,98	18,03
Gerresheimer AG	115,00	125,50	-0,78	85,29	114,89	2,54	1,03	24,47
Sixt SE	96,65	140,00	-1,18	18,90	-1,36	2,22	3,76	13,14
Carl Zeiss Meditec AG	87,80	100,50	-1,33	-24,92	-33,12	3,66	1,23	29,05
Telefonica Deutschland Holding	1,70	1,92	-1,34	-21,46	-30,27	0,93	10,36	19,28
Siemens Energy AG	12,94	18,00	-1,48	-26,37	-16,35	0,83	0,09	—
Bayerische Motoren Werke AG	96,59	110,00	-1,53	25,75	40,23	0,68	5,62	5,62
DHL Group	42,22	48,50	-1,55	25,30	16,43	2,12	4,35	12,64
Evonik Industries AG	17,30	20,00	-1,65	2,81	-3,31	0,76	6,78	17,38
Sartorius AG	348,60	375,00	-1,66	-5,30	-22,17	9,35	0,34	57,18
Dr Ing hc F Porsche AG	100,20	116,00	-1,67	6,70	—	4,99	2,54	16,95
Bechtle AG	43,82	52,00	-1,73	34,87	5,61	3,21	1,55	20,92
Stabilus SE	49,38	70,00	-1,73	-19,23	-0,58	1,68	3,37	11,25
Atoss Software AG	220,00	221,00	-1,79	60,55	61,95	29,78	1,22	60,11
thyssenkrupp AG	6,83	8,05	-1,98	22,34	25,74	0,30	2,47	26,05
Rheinmetall AG	244,00	294,00	-2,05	33,29	50,38	3,25	2,14	17,37
Volkswagen AG	112,18	149,50	-2,06	3,40	-2,12	0,33	8,04	3,50
K+S AG	17,13	18,00	-2,09	-1,04	-23,50	0,48	4,54	13,16
HUGO BOSS AG	68,10	80,00	-2,13	27,62	22,99	3,54	2,10	18,24
Knorr-Bremse AG	61,00	67,50	-2,31	22,23	27,79	3,48	2,75	17,67
Daimler Truck Holding AG	32,30	43,00	-2,77	16,33	31,15	1,19	5,13	7,36
Delivery Hero SE	34,56	57,00	-3,00	-22,82	-24,64	2,82	—	—
Heidelberg Materials AG	73,54	81,00	-3,24	43,33	67,73	0,78	3,84	7,59
Puma SE	60,12	69,00	-3,28	7,98	-4,57	3,32	1,40	24,38
adidas AG	176,78	191,00	-3,53	39,28	12,19	6,87	0,39	—
KION Group AG	34,32	48,00	-3,76	28,90	-13,80	0,76	2,12	11,52
Deutsche Lufthansa AG	8,12	13,00	-4,28	4,55	35,10	0,98	2,79	5,82
Ströer SE & Co. KGaA	41,64	55,50	-5,15	-0,12	-0,30	4,74	5,36	14,66
CTS Eventim AG & Co KGaA	56,25	72,00	-5,62	-3,95	1,86	6,37	2,01	25,17
ProSiebenSat.1 Media SE	7,25	8,50	-6,01	-12,62	-6,44	0,97	3,80	6,78
Siltronic AG	72,60	72,00	-6,86	11,62	3,99	1,11	3,96	12,71

AKTIEN & INDIZES

Nasdaq 100

KURSE OHNE GEWÄHR - UPDATE: 27.08.2023 QUELLE: BLOOMBERG/BE

	Kurs	Kursziel	Diff%5T	Diff%YTD	Diff.% 1 Jahr	K/BW	Div.Renditee	KGVe
Tesla Inc	238,59	278,00	10,72	93,69	-19,41	14,50	—	70,78
Moderna Inc	111,93	172,50	10,15	-37,69	-21,20	2,84	—	—
Palo Alto Networks Inc	230,76	275,00	10,05	65,37	20,28	20,19	—	43,21
Autodesk Inc	215,92	245,00	8,13	15,55	-1,92	34,71	—	29,11
Intuit Inc	519,05	550,00	6,81	34,09	12,24	6,88	0,67	31,77
NVIDIA Corp	460,18	600,00	6,28	214,98	157,10	29,28	0,04	45,13
Workday Inc	236,97	260,00	5,59	41,62	45,95	9,42	—	43,02
Cadence Design Systems Inc	232,51	265,00	5,42	44,74	25,82	17,92	—	45,75
Trade Desk Inc/The	75,91	92,00	5,17	69,33	14,62	16,70	—	73,41
Zscaler Inc	142,76	170,00	4,81	27,58	-14,88	29,37	—	87,34
ANSYS Inc	304,89	330,00	4,20	26,20	14,10	4,90	—	35,29
Intuitive Surgical Inc	297,55	371,50	4,06	12,13	32,23	7,96	—	53,34
Old Dominion Freight Line Inc	409,04	410,00	3,95	44,50	36,56	11,23	0,36	37,97
Synopsys Inc	442,24	485,00	3,81	38,51	21,74	10,89	—	40,02
PDD Holdings Inc	79,91	104,50	3,81	-2,01	33,56	6,31	—	19,18
Seagen Inc	199,81	229,00	3,67	55,48	21,56	28,75	—	—
Adobe Inc	525,06	561,00	3,33	56,02	29,99	14,67	—	33,37
MercadoLibre Inc	1237,84	1575,00	3,19	46,28	34,67	21,79	—	62,94
Broadcom Inc	851,82	902,50	3,15	54,28	59,46	17,09	2,16	20,24
PayPal Holdings Inc	61,19	85,00	2,98	-14,08	-36,73	3,16	—	12,36
Fortinet Inc	58,81	73,00	2,89	20,29	15,61	69,66	—	38,95
Netflix Inc	416,03	490,00	2,84	41,08	77,81	7,75	—	34,35
Verisk Analytics Inc	237,19	250,00	2,71	34,91	22,27	96,89	0,56	41,53
Atlassian Corp	191,02	229,50	2,53	48,45	-28,28	36,79	—	86,18
CoStar Group Inc	80,20	100,00	2,44	3,78	10,62	4,45	—	64,16
Apple Inc	178,61	201,50	2,36	38,05	5,67	44,59	0,53	29,46
Regeneron Pharmaceuticals	830,35	885,00	2,21	15,09	37,52	3,47	—	19,87
Cintas Corp	496,01	523,50	2,18	10,68	15,65	11,13	0,97	34,75
Zoom Video Communications	67,70	80,00	2,13	-0,06	-21,02	2,70	—	14,46
Microsoft Corp	322,98	400,00	2,05	35,60	16,94	8,38	0,88	29,42
Alphabet Inc	130,69	149,00	2,01	47,29	11,04	5,78	—	21,79
Alphabet Inc	129,88	151,00	1,90	47,21	11,34	5,74	—	21,65
CrowdStrike Holdings Inc	149,58	178,00	1,89	42,06	-26,29	17,19	—	62,56
IDEXX Laboratories Inc	492,68	584,00	1,85	20,77	32,72	31,82	—	50,11

AKTIEN & INDIZES

Nasdaq 100

KURSE OHNE GEWÄHR - UPDATE: 27.08.2023 QUELLE: BLOOMBERG/BE

	Kurs	Kursziel	Diff%5T	Diff%YTD	Diff.% 1 Jahr	K/BW	Div.Renditee	KGVe
Cognizant Technology Solutions	70,06	73,00	1,83	24,12	6,38	2,70	1,61	15,98
ON Semiconductor Corp	92,32	122,00	1,75	48,02	20,35	4,82	—	17,69
Align Technology Inc	356,35	402,50	1,71	68,97	30,54	6,99	—	40,77
Intel Corp	33,25	37,90	1,53	28,37	-1,50	1,35	2,04	61,15
Vertex Pharmaceuticals Inc	350,06	388,50	1,52	21,22	20,20	5,67	—	23,86
Applied Materials Inc	144,36	161,00	1,41	49,31	38,80	7,65	0,79	18,26
eBay Inc	43,59	49,50	1,40	6,35	-4,41	4,70	2,32	10,45
Analog Devices Inc	178,16	200,00	1,37	9,65	8,67	2,52	1,88	17,66
Gilead Sciences Inc	76,86	90,00	1,29	-8,76	25,59	4,09	3,90	11,55
Biogen Inc	264,43	329,00	1,26	-4,51	29,10	2,52	—	17,28
Cisco Systems Inc	55,70	58,00	1,20	19,64	21,67	4,65	2,84	13,72
Paychex Inc	121,87	122,00	1,15	7,82	-6,43	10,88	2,90	26,07
Electronic Arts Inc	119,69	145,00	1,12	-1,72	-5,62	4,24	0,57	17,57
Lam Research Corp	660,27	725,00	1,12	58,08	40,02	11,16	1,12	23,98
Constellation Energy Corp	105,87	107,50	1,05	24,01	29,40	2,71	1,08	21,69
Diamondback Energy Inc	149,55	170,00	1,02	12,91	14,94	1,61	3,69	8,88
Copart Inc	43,80	45,50	0,88	43,87	38,79	3,53	—	35,35
Automatic Data Processing	253,05	260,00	0,80	7,16	0,04	12,17	1,98	27,73
Meta Platforms Inc	285,50	375,00	0,79	137,24	69,16	4,90	—	20,81
Texas Instruments Inc	167,81	182,00	0,79	3,78	-2,56	9,22	3,01	22,55
KLA Corp	481,73	540,50	0,79	28,96	29,51	18,10	1,11	21,37
Exelon Corp	40,30	45,00	0,72	-4,30	-8,91	1,40	3,61	17,12
PepsiCo Inc	179,42	200,00	0,70	0,67	2,75	12,72	2,74	24,03
Airbnb Inc	125,79	150,00	0,58	47,12	7,49	12,41	—	31,02
Kraft Heinz Co/The	33,85	40,00	0,56	-15,09	-9,55	0,82	4,75	11,68
Mondelez International Inc	71,50	83,00	0,52	8,44	13,54	3,44	2,24	21,97
Microchip Technology Inc	79,37	100,00	0,46	14,61	14,59	5,68	2,13	12,99
American Electric Power Co	79,33	96,00	0,39	-14,02	-20,29	1,61	4,24	15,07
Baker Hughes Co	35,39	40,00	0,37	22,07	36,15	2,29	2,15	22,68
GE HealthCare Technologies	68,59	89,00	0,34	17,58	—	3,38	0,15	18,04
Ross Stores Inc	119,00	131,50	0,24	3,19	32,57	8,67	1,14	22,78
Micron Technology Inc	63,72	80,00	0,20	27,98	4,99	1,59	0,71	—
QUALCOMM Inc	110,32	140,00	0,20	1,67	-22,69	5,81	2,82	13,28
PACCAR Inc	84,78	90,00	0,14	29,80	43,45	2,86	3,89	10,04

AKTIEN & INDIZES

Nasdaq 100

KURSE OHNE GEWÄHR - UPDATE: 27.08.2023 QUELLE: BLOOMBERG/BE

	Kurs	Kursziel	Diff%5T	Diff%YTD	Diff.% 1 Jahr	K/BW	Div.Renditee	KGVe
CSX Corp	30,91	37,00	0,13	0,49	-7,81	5,08	1,42	16,31
Amazon.com Inc	133,26	175,00	0,03	58,64	-2,93	7,15	—	38,60
Monster Beverage Corp	57,34	63,00	-0,03	12,95	25,77	7,32	—	37,26
Honeywell International Inc	186,30	225,00	-0,15	-11,66	-5,08	7,04	2,25	20,31
NXP Semiconductors NV	196,20	240,00	-0,19	25,50	11,92	5,72	1,98	14,14
AstraZeneca PLC	68,25	80,00	-0,31	2,81	2,12	5,38	2,21	18,57
JD.com Inc	32,96	54,00	-0,45	-40,38	-48,44	1,62	0,34	12,33
Booking Holdings Inc	3042,51	3500,00	-0,52	50,97	51,48	—	—	21,11
Fastenal Co	57,16	56,00	-0,57	23,15	10,02	9,32	2,41	28,76
Comcast Corp	45,47	50,00	-0,63	32,94	24,71	2,19	2,55	12,06
ASML Holding NV	651,01	792,50	-0,66	20,03	21,88	20,83	1,09	31,14
O'Reilly Automotive Inc	931,04	1009,50	-0,74	10,31	30,45	—	—	24,62
Charter Communications Inc	416,78	473,00	-0,88	22,91	-4,96	4,93	—	13,22
Xcel Energy Inc	57,58	66,00	-1,05	-16,53	-22,05	1,82	3,59	17,19
Datadog Inc	92,60	105,00	-1,10	25,99	-16,11	16,71	—	69,50
Marriott International Inc/MD	199,79	208,00	-1,14	35,25	24,09	—	0,94	23,31
Keurig Dr Pepper Inc	33,28	39,50	-1,39	-5,00	-14,17	1,80	2,44	18,66
Starbucks Corp	95,48	110,00	-1,80	-2,28	11,57	—	2,23	27,67
Costco Wholesale Corp	534,01	575,00	-1,82	17,65	-2,31	9,36	0,70	37,27
T-Mobile US Inc	133,35	175,00	-2,05	-4,75	-9,33	2,43	—	18,25
Amgen Inc	256,38	264,00	-2,08	0,21	7,86	19,36	3,33	14,05
GLOBALFOUNDRIES Inc	52,52	72,10	-2,58	-2,54	-18,57	2,44	—	25,34
Lucid Group Inc	6,02	7,75	-2,59	-11,86	-64,55	2,64	—	—
Advanced Micro Devices Inc	102,25	145,00	-3,03	57,87	5,22	2,98	—	37,15
Warner Bros Discovery Inc	12,27	18,50	-3,99	29,43	-9,51	0,65	—	—
Lululemon Athletica Inc	365,59	430,00	-4,12	14,11	13,06	10,82	—	30,64
Enphase Energy Inc	124,09	193,00	-4,80	-53,17	-58,61	13,37	—	24,81
Walgreens Boots Alliance Inc	25,26	31,00	-4,82	-29,20	-27,27	0,74	7,71	6,31
Dexcom Inc	100,76	150,00	-4,99	-11,02	14,02	15,47	—	84,21
Illumina Inc	158,08	205,00	-5,47	-21,82	-27,33	3,67	—	188,43
Marvell Technology Inc	53,50	70,00	-7,10	45,05	-2,35	2,98	0,45	34,79
Sirius XM Holdings Inc	4,04	5,00	-10,02	-29,67	-34,24	—	2,44	13,18
Dollar Tree Inc	123,31	152,50	-13,65	-12,82	-17,25	2,77	—	20,65

ANLEIHEN

KURSE OHNE GEWÄHR - UPDATE: 27.08.2023 QUELLE: BLOOMBERG/BE

Staatsanleihe-Renditen 10 Jahre

Region	Rendite	YTD-Renditediff. BP	YTD-Tief	YTD-Hoch
Amerika				
USA	4,24	36,10	3,31	4,34
Kanada	3,70	40,30	2,72	3,81
Brasilien (USD)	6,47	N.A.		
Mexiko (USD)	5,82	N.A.		
Asien/Pazifik				
Japan	0,65	24,30	0,16	0,66
Australien	4,16	11,30	3,18	4,32
Neuseeland	5,00	56,70	3,90	5,12
Südkorea	3,90	39,20	3,14	3,98
China	2,56	-27,00	2,53	2,92
EMEA				
Schweiz	0,93	-61,10	0,76	1,49
Deutschland	2,56	-0,20	2,01	2,74
Schweden	2,77	45,30	1,79	2,86
Dänemark	2,82	7,60	2,19	2,97
Niederlande	2,89	2,00	2,26	3,09
Irland	2,94	-8,70	2,38	3,23
Frankreich	3,08	-1,20	2,44	3,25
Finnland	3,11	2,40	2,49	3,27
EU	3,14	-5,50	2,64	3,35
Österreich	3,15	0,90	2,52	3,38
Belgien	3,20	0,30	2,52	3,36
Portugal	3,25	-32,20	2,85	3,61
Slowenien	3,43	-31,00	3,01	3,84
Spanien	3,58	-5,10	2,95	3,75
Slowakei	3,75	13,60	2,93	3,91
Kroatien	3,80	N.A.		
Norwegen	3,82	66,70	2,71	3,99
Griechenl.	3,85	-65,60	3,50	4,56
Zypern	3,88	-42,90	3,68	4,24
Israel	3,89	37,00	3,10	4,05
Italien	4,24	-44,60	3,75	4,60
Tschechien	4,37	-58,70	3,95	5,22
Großbritannien	4,44	77,90	3,00	4,74
Saudi-Arabien (USD)	5,10	N.A.		
Polen	5,68	-114,70	5,32	6,74
Rumänien	6,85	-138,70	6,31	8,07
Ungarn	7,24	-175,40	6,82	9,00
Türkei (USD)	8,14	N.A.		
Südafrika	11,64	87,80	10,14	12,42
Nigeria	14,61	N.A.		
Türkei	20,39	955,00	8,83	20,90
Ukraine (USD)	26,79	-522,50	24,09	38,82
Libanon	84,08	-784,80	82,71	123,77

ANLEIHEN & INDIZES

KURSE OHNE GEWÄHR - UPDATE: 27.08.2023 QUELLE: BLOOMBERG/BE

Renten-Indizes

	Kurs	OAS	Rendite	Duration	Return YTD (%)	YTD Tief	YTD Hoch
Global							
Global Aggregate	444,7706	49,00	4,011	6,75	-0,26	3,338	4,072
Treasuries	191,4186	13,00	3,325	7,44	-1,43	2,712	3,372
Credit	249,637	120,00	5,276	6,16	2,20	4,416	5,363
USA							
U.S. Universal	554,4776	84,00	5,481	6,17	0,88	4,551	5,557
U.S. Aggregate	2.057,23	50,00	5,126	6,39	0,41	4,177	5,20
U.S. Gov/Credit	2.387,65	45,00	5,082	6,47	0,62	4,142	5,15
U.S. Treasury	2.185,62	0,00	4,657	6,19	-0,13	3,614	4,706
Government-Related	348,9786	48,00	5,178	5,27	1,35	4,218	5,232
Corporate	3.019,18	119,00	5,769	7,18	1,72	4,828	5,87
U.S. MBS	2.024,64	57,00	5,18	6,38	-0,15	4,142	5,271
Europe/Asia							
Pan-Euro Aggregate	206,7802	73,00	3,782	6,72	1,89	3,059	3,95
Euro-Aggregate	226,1015	83,00	3,551	6,52	2,05	2,913	3,705
Asian-Pacific Aggregate	174,1781	6,00	1,915	7,62	5,17	1,747	1,974
Hochverzinslich							
Global High Yield	1.412,783	475,00	9,263	4,23	5,86	8,291	9,639
U.S. Corporate High Yield	2.320,00	380,00	8,646	4,02	6,13	7,733	9,039
Pan-European High Yield	412,8843	454,00	8,353	3,19	6,10	7,156	8,565
Sonstige							
EM USD Aggregate	1.100,373	315,00	7,756	6,27	2,50	6,87	7,877
Global Inflation-Linked	318,3996	-	-	-	0,31	-	-
Municipal Bond	1.257,383	-	3,838	6,35	1,21	3,044	3,838

ROHSTOFFE

KURSE OHNE GEWÄHR - UPDATE: 27.08.2023 QUELLE: BLOOMBERG/BE

Futures

	Ertrag YTD (%)	Ertrag 12M (%)	Volatilität	Max Draw	Risikobereinigter Ertrag
Orangensaft	55,69	71,32	41,29	-15,71	1,73
Kakao	30,82	31,16	22,81	-8,25	1,37
Zucker	22,87	24,09	26,00	-18,23	0,93
LME NASAAC	18,03	-4,78	18,60	-18,91	-0,26
RBOB Benzin	15,97	-6,88	41,72	-31,96	-0,16
Lebendrind	15,72	18,45	12,69	-8,44	1,45
Baumwolle	4,09	-33,85	35,51	-41,04	-0,95
Gold	3,78	1,61	14,63	-8,35	0,11
Sojaöl	3,70	-13,02	35,40	-40,13	-0,37
LME Zinn	1,54	-6,08	37,75	-31,26	-0,16
ICE Gasöl	1,51	-27,12	44,26	-50,31	-0,61
Silber	-0,03	19,33	30,20	-17,92	0,64
LME Kupfer	-1,12	-5,94	21,83	-15,75	-0,27
WTI Rohöl	-1,37	-20,82	36,91	-31,20	-0,56
Kupfer	-2,10	-6,07	24,22	-16,73	-0,25
NY Hafen ULSD	-2,45	-23,82	45,12	-50,94	-0,53
Brentrohöl	-2,49	-22,78	33,65	-31,64	-0,68
Raps	-6,65	-16,17	22,32	-30,63	-0,72
LME Blei	-6,92	1,09	25,14	-13,56	0,04
Bauholz	-9,42	-39,82	59,92	-39,46	-0,66
Mag. Schweine	-9,74	-18,72	44,77	-26,11	-0,42
Sojabohnen	-9,86	-20,59	21,29	-19,23	-0,97
Kaffee	-10,05	-42,12	35,41	-40,54	-1,19
LME Primäraluminium	-10,52	-21,70	26,17	-20,63	-0,83
Sojamehl	-12,38	-18,37	31,94	-24,04	-0,58
Platin	-12,43	2,33	30,37	-21,11	0,08
Rohreis	-13,86	-16,41	26,51	-21,87	-0,62
LME Zink	-21,09	-39,65	30,67	-38,46	-1,29
Weizen	-25,72	-30,22	37,64	-37,15	-0,80
Mais	-31,20	-35,02	32,56	-34,85	-1,08
LME Nickel	-31,55	-11,64	45,57	-37,34	-0,26
LME Aluminiumlegierung	-31,77	-21,57	20,62	-32,62	-1,05
Palladium	-32,21	-46,53	44,07	-47,97	-1,06
Erdgas	-43,71	-74,78	83,45	-78,71	-0,90

YTD Top

Währung vs. Euro	Diff.% YTD
Kolumbianischer Peso	16,57
Mexikanischer Peso	15,45
Sri-Lanka-Rupie	12,66
Irakischer Dinar	10,51
Costa-Rica-Colon	8,70
Haiti Gourde	7,61
Brasilianischer Real	7,42
Isländische Krone	6,70
Moldawischer Lei	6,69
Afghanischer Afghani	5,96
Uruguayischer Peso	4,93
Polnischer Zloty	4,86
Ungarischer Forint	4,62
Albanischer Lek	3,88
Schweizer Franken	3,62
Britisches Pfund	3,22
Gibraltar-Pfund	3,22
Falkland-Pfund	3,22

YTD Flop

Währung vs. Euro	Diff.% YTD
Libanesisches Pfund	-89,97
Argentinischer Peso	-49,81
Nigerianischer Naira	-40,47
Angolanischer Kwanza	-39,42
Türkische Lira	-30,11
Burundi-Franc	-27,86
Pakistanische Rupie	-25,64
Russischer Rubel	-22,55
Ägyptisches Pfund	-20,56
Kongo CFA-Franc	-18,44
Liberianischer Dollar	-18,15
Surinam-Dollar	-17,81
Kenia-Schilling	-15,57
Sierra Leone Leone	-13,71
Laotischer Kip	-12,01
Cedi	-11,86
Ruanda-Franc	-11,23
Japanischer Yen	-11,22

12 Monate Top

Währung vs. Euro	Diff.% 12 Monate
Mexikanischer Peso	9,94
Costa-Rica-Colon	8,38
Ungarischer Forint	7,66
Polnischer Zloty	6,25
Albanischer Lek	5,82
Sri-Lanka-Rupie	3,13
Irakischer Dinar	2,83
Tschechische Krone	2,42
Schweizer Franken	0,60
Georgischer Lari	0,43
Moldawischer Lei	0,24
Serbischer Dinar	0,10
Kap-Verde-Escudo	0,07
Mazedonischer Denar	0,01
Bosnien und Herzegowina Mark	0,01
Komoren-Franc	0,00
CFA FRANC BCEAO	0,00
CFA-Franc BEAC	0,00

12 Monate Flop

Währung vs. Euro	Diff.% 12 Monate
Libanesisches Pfund	-90,72
Argentinischer Peso	-63,78
Angolanischer Kwanza	-52,18
Nigerianischer Naira	-48,55
Ägyptisches Pfund	-42,64
Russischer Rubel	-41,37
Surinam-Dollar	-41,09
Sierra Leone Leone	-39,88
Türkische Lira	-36,84
Burundi-Franc	-33,31
Pakistanische Rupie	-32,80
Laotischer Kip	-27,76
Kongo CFA-Franc	-24,73
Sambischer Kwacha	-24,55
Liberianischer Dollar	-24,27
Kenia-Schilling	-23,68
Israelischer Schekel	-20,54
Ruanda-Franc	-19,87

GOLD & Co.

Gold kann mehr.
Wir auch.

WAS BLEIBT IST GOLD

DIE EXPERTEN FÜR GOLD&CO



✓ ANKAUF ✓ VERKAUF ✓ BERATUNG

Anzeige

9. | Währingerstr. 48
22. | Kagranerplatz 1 / 1.OG

Tel | +43 1 23 50 222
Mail | info@goldundco.at

WhatsApp
+43660 50 50 999

goldundco.at

REGION



JÖRG HORNEBER
KSW VERMÖGENSVERWALTUNG AG, NÜRNBERG

Indien läuft China den Rang ab

1.428.628.000 – so viele Einwohner berechneten die Vereinten Nationen zum 1.7.2023 für Indien. Das sind drei Mio. Menschen mehr als in China leben und rund 18 Prozent der Weltbevölkerung. Ein riesiger Markt also, der immer attraktiver wird, denn die indische Gesellschaft ist relativ jung und die Wirtschaftsleistung pro Kopf wächst dynamisch.

Glaut man den Experten der UN, geht das Bevölkerungswachstum weiter. Der Höhepunkt sei im Jahre 2064 mit fast 1,7 Mrd. Indern zu erwarten. Dabei ist die Bevölkerung sehr jung: Das Medianalter liegt laut UN aktuell gerade einmal bei 28 Jahren. Für China liegt der Wert bei 39, in Deutschland sogar bei fast 45 Jahren.

Allein aufgrund des schnellen Bevölkerungswachstums und der jungen Gesellschaft wird Indien in den kommenden Jahren an wirtschaftlichem Einfluss gewinnen. Das zeichnet sich schon seit einiger Zeit ab: Indiens Bruttoinlandsprodukt wuchs laut dem Internationalen Währungsfonds in den vergangenen zehn Jahren real um ca. 72 Prozent. Die Wirtschaftsleistung in Asien gesamt legte in diesem Zeitraum nur 51 Prozent zu, in den USA um 23 Prozent und in Deutschland um knappe zwölf Prozent.

Investoren wollen unabhängiger von China werden.

Viele Länder erkennen in Indien auch eine Alternative zu China. Die politischen Spannungen und die Lieferkettenproblematik, die besonders während der Covid-Pandemie offenbar wurde, lassen Internationale Unternehmen vermehrt in Produktionsstandorte auf dem indischen Subkontinent investieren. So wird etwa Apple sein wichtigstes Produkt, das iPhone, künftig zu 25 Prozent in Indien produzieren.

Auch weitere Premiumhersteller wie Mercedes-Benz sehen in Indien eine große Chance. In der Nähe der Millionenmetropole Pune werden in einem Werk mit 1500 Mitarbeitern Fahrzeuge für den indischen Markt produziert. Der Absatz hat sich im vergangenen Jahr um 40 Prozent auf ca. 16.000 Fahrzeuge gesteigert. Das ist zwar in absoluten Zahlen kein Vergleich zu China – hier wurden



Foto: Pixabay murtaza ali

ca. 750.000 Fahrzeuge verkauft – aber man sieht das Potenzial.

Das Beratungsunternehmen Ernst & Young rechnet in den kommenden Jahrzehnten mit einem kontinuierlichen Wachstumskurs der indischen Wirtschaft. Das Pro-Kopf-Einkommen soll sich bis 2047 versechsfachen.

Eine Mammutaufgabe. Neben dem großen Potenzial gibt es aber auch viele Herausforderungen, die angegangen werden müssen. Ein Großteil der Bevölkerung lebt noch in Armut. Gut 45 Prozent der Menschen arbeiten in der Landwirtschaft, welche nur 15 Prozent zur Wirtschaftsleistung beiträgt. Das Ungleichgewicht der Einkommensverteilung führt immer wieder zu Unruhen und Protesten.

Auch die politische Situation ist nicht optimal. Korruption und autokratische Züge des Premierministers sorgen international für Verunsicherung bei Investoren. Die Infrastruktur ist für ein schnell wachsendes und wettbewerbsfähiges Land noch in den Kinderschuhen. Doch die Regierung setzt konsequent ihren 2020 beschlossenen Plan zum Ausbau der Infrastruktur um. Bis 2025 sollen 1,2 Billionen Dollar investiert werden.

Allein 10.000 km Schnellstraßen baut das Land derzeit jährlich. Die Anzahl der Flughäfen hat sich seit 2013 auf 150 verdoppelt und es sollen noch 100 weitere dazukommen. Die Zugstrecken werden modernisiert und ausgeweitet. 1200 Elektrolokomotiven wurden dieses Jahr bei Siemens Mobility bestellt, welche bis 2033 ausgeliefert werden. Der Solarenergie-Park wächst jährlich um 50 Gigawatt.

Indien hat gerade ein Pro-Kopf BIP von 2000 US-Dollar überschritten. In Ländern wie Korea, Taiwan und China hat sich das Wachstum nach Überschreiten dieser Marke deutlich beschleunigt.

Der indische Aktienmarkt (MSCI India) konnte in den zurückliegenden zwanzig Jahren um durchschnittlich rund zwölf Prozent pro Jahr zulegen und ist anspruchsvoll bewertet. Jedoch ist die Marktkapitalisierung durch das hohe und konstante wirtschaftliche Wachstum unterlegt. Aufgrund der attraktiven Perspektive halten wir Indien für eine interessante Investitionsbeimischung. < *Diesen und weitere Vermögensverwalter mit Meinungen und Anlagestrategien finden Sie auf www.v-check.de.*



ERSTE
Group

Mit gutem Halt ans Ziel.

Mit den Express Anleihen
der Erste Group.

[produkte.erstegroup.com/
expressanleihen](https://produkte.erstegroup.com/expressanleihen)

Bitte beachten Sie:

Eine Veranlagung in Wertpapiere birgt neben Chancen auch Risiken.

Hinweis:

Die vollständigen Produktinformationen können Sie elektronisch abrufen:
www.erstegroup.com/prospekte/snp

Jetzt Video
ansehen:



ROHSTOFFE



THOMAS BUCKARD
VORSTANDSSPRECHER UND GRÜNDUNGSMITGLIED DER MPF
AG IN WUPPERTAL

Gold bleibt aussichtsreich

So unterschiedlich Anleger zu Gold stehen, so widersprüchlich ist seine Performance. Auf Sicht von drei Jahren hat sich der Preis in US-Dollar gerade einmal seitwärts entwickelt. Dennoch notiert das Edelmetall auf Rekordniveau.

Dass Gold trotz all der Krisen nicht deutlich höher notiert, hat einen einfachen Grund: Es gibt wieder Zinsen. Angesichts von rund vier Prozent Rendite, die amerikanische Staatsanleihen mit zehnjähriger Laufzeit bieten, sieht das Edelmetall, das weder Zinsen noch Dividenden abwirft, gewissermaßen alt aus. Das ist aber nur die halbe Wahrheit. Denn entscheidend sind nicht die nominellen, sondern die realen Zinsen. Und da zeigt sich

schon ein etwas anderes Bild. Nach Abzug der Inflation, die zuletzt in den USA auf drei Prozent gefallen ist, werfen zehnjährige US-Treasuries gerade einmal noch ein Prozent Zinsen ab. In Europa bewegen sich die Realzinsen sogar noch weiterhin im tiefroten Bereich.

Für den Goldpreis sind verschiedene Anlagergruppen verantwortlich, die zum Teil recht unterschiedlich motiviert sind. Bei Investoren, die Anlagegold, also physische Barren und Münzen, halten oder kaufen, steht die Sicherheit im Vordergrund. Schon vor mehreren Tausend Jahren haben sich die Menschen darauf geeinigt, dass das knappe Gold wertvoll ist. An seiner Rolle als Wertspeicher gerade in Krisenzeiten hat sich bis heute nichts geändert.

Angesichts des Krieges in der Ukraine erstaunt es, dass in Deutschland im zweiten Quartal die Nachfrage nach Anlagegold regelrecht eingebrochen ist. Hier steht in Jahresvergleich ein Minus von fast 80 Prozent zu Buche. Das World Gold Council macht dafür unter anderem die schwache Konjunktur verantwortlich. Zum anderen haben die Deutschen in den Quartalen zuvor reichlich Barren und Münzen gekauft.

Nachfrage nach Anlagegold gestiegen. Obwohl die Deutschen bei Anlagegold eine wichtige Rolle spielen, ist die weltweite Nachfrage insgesamt um sieben Prozent gestiegen. Vor allem türkische Anleger haben umfangreiche Käufe getätigt und den deutschen Rückgang fast exakt kompensiert. Die Notenbanken standen dagegen zuletzt unterm Strich auf der Verkäuferseite. Ihre Nachfrage gab im zweiten Quartal um 35 Prozent nach. Auch hier spielt die Türkei eine zentrale Rolle. Die dortige Zentralbank hat in Q2 große Mengen Gold gegen Dollar getauscht und

damit Lira gekauft. Die Stützung der türkischen Währung stand offenbar mit der im Mai stattgefundenen Präsidentschaftswahlen im Zusammenhang.

Einen Rückgang gab es auch bei der Nachfrage der Industrie. Sie ging im zweiten Quartal um rund zehn Prozent zurück. Allerdings gehen nur etwa sieben Prozent der weltweit geförderten Menge des Edelmetalls in die Produktion vor allem technischer Geräte. Das erklärt wohl auch die Abneigung von Warren Buffett gegenüber dem Edelmetall, über das er einmal sagte: „Gold wird aus dem Boden in Afrika oder irgendwo sonst in der Welt ausgegraben. Dann schmelzen wir es ein, graben ein anderes Loch, verstecken das Gold wieder darin und bezahlen dann Menschen, um darum herumzustehen und es zu bewachen.“

Die Nachfrage aus der Schmuckindustrie stieg von April bis Juni leicht um drei Prozent, so das World Gold Council. Während sie in Indien leicht zurückging, zog sie in China kräftig an. Dabei ist zu berücksichtigen, dass Gold in diesen Ländern weniger als originärer Schmuck, sondern vielmehr als Wertanlage gilt. Die Kosten der Produktion eines goldenen Armreifes entsprechen in etwa denen einer Prägung eines Barrens. Bei mit Gold unterlegten ETFs gab es dagegen zuletzt moderate Abflüsse. Im Gegensatz zu den Deutschen, die Gold überwiegend als Wertspeicher und Versicherungsschutz verstehen, betrachten vor allem Amerikaner das Edelmetall primär als ganz normale Assetklasse wie Anleihen oder Aktien. Vor diesem Hintergrund sind sie auch sehr viel schneller bereit, sich von ihren Beständen zu trennen, wenn sie bei anderen Investments höhere Renditen erwarten.

Positive Aussichten für Gold. Bekannterweise ist an den Finanzmärkten weniger der Blick in den Rückspiegel entscheidend als vielmehr die vorausschauende Betrachtung. Die Zinsen werden nach dem konjunkturellen Abschwung nicht auf dem jetzigen Niveau bleiben, sondern vielleicht im nächsten Jahr schon wieder deutlicher sinken. Das spricht dann wieder mehr für Sachwerte wie Gold.

Damit könnte das Edelmetall wieder an seine historische Performance anknüpfen. Im Jahr 2004 lag der Goldpreis bei knapp über 300 Euro, heute sind es fast 1800 Euro. Das bedeutet einen Zugewinn von 600 Prozent in 19 Jahren oder mehr als neun Prozent per annum – trotz oder gerade wegen 9/11, Subprimekrise, Corona, Technologiehype etc. Das lässt sich durchaus – auch im Vergleich zur Aktienanlage – sehen. Insofern ist und bleibt Gold ein strategischer Allokationsbaustein.

Für Anleger in Deutschland gibt es noch ein Sahnehäubchen obendrauf. Nach einem Jahr Haltefrist sind die Wertzuwächse beim physischen Gold für die Anleger steuerfrei. Das gilt analog für Xetra-Gold. Bei dieser zu 100 Prozent mit Gold unterlegten Anleihe entspricht der Kurs dem Preis von einem Gramm Gold in Euro. Dieses Steuerprivileg gibt es sonst nur für Oldtimer oder Immobilien – hier allerdings müssen es dann zehn Jahre sein. < Diesen und weitere Vermögensverwalter mit Meinungen und Anlagestrategien finden Sie auf www.v-check.de.

Rathofer

PALFINGER

DIE ZUKUNFT: WIR SIND SCHON DA.

Hebe-Lösungen von PALFINGER zählen zu den innovativsten am Markt. Weil bei PALFINGER Forschung und Entwicklung nicht nur Tradition haben, sondern auch Zukunft. Dies hat uns zu einem international erfolgreichen Player gemacht. Denken Sie mit uns global – und weit darüber hinaus.

PALFINGER AG - 5101 Bergheim, Österreich - E-Mail: h.roither@palfinger.com

PALFINGER.AG

FINANCIAL LITERACY & ANLAGEIDEEN

PRODUKT-WISSEN

Reverse Bonus Cap - Bonusrendite upside-down

Bei Reverse Bonus Cap-Zertifikaten wird das Bonuskonzept auf den Kopf gestellt, sodass Anleger statt auf steigende auf fallende Kurse des Basiswertes setzen können.

Wer/Wie/Wo? Vontobel/Lesen/Download

Aktienanleihen – worauf ist bei der Auswahl zu achten?

Dank eines relativ einfachen Auszahlungsprofils eignen sich Aktienanleihen sowohl für Privatanleger als auch für institutionelle Investoren und sie punkten mit vielen guten Eigenschaften. Dennoch sollten Anleger beim Kauf solcher Produkte stets auch die Risiken beachten.

Wer/Wie/Wo? Vontobel/Lesen/Download

Aktienanleihen – Auch an ruhigen Passagen kann man Freude haben

Wer/Wie/Wo? Vontobel/Lesen/Download

Bonus-Zertifikate – Als Zugabe gibt es den Bonus

Wer/Wie/Wo? Vontobel/Lesen/Download

Discount-Zertifikate - Mit Rabatt in die Kapitalmärkte investieren

Wer/Wie/Wo? Vontobel/Lesen/Download

Optionsscheine

Optionsscheine ermöglichen die gehebelte Partizipation an steigenden (Call) und fallenden (Put) Kursen eines Basiswertes. Daher kann der Anleger mit einem vergleichsweise geringen Kapitaleinsatz überproportional an der Kursentwicklung eines Basiswerts partizipieren.

Wer/Wie/Wo? Vontobel/Lesen/Link

Discount-Optionsscheine - Günstige Preise gibt's jetzt nicht mehr nur beim Discounter

Discount-Optionsscheine könnten für Anleger interessant sein, die mit Hebelwirkung auf die steigende oder fallende Kursentwicklung eines bestimmten Basiswerts setzen möchten, allerdings nur bis zu einer erwarteten Grenze der Entwicklung. Dafür sind sie in der

PRODUKT-WISSEN

Regel günstiger als klassische Optionsscheine.

Wer/Wie/Wo? Vontobel/Lesen/Link

Turbo-Optionsscheine

Hebelprodukte werden in zwei Hauptkategorien unterteilt: Knock-out-Produkte und Optionsscheine. Die Knock-out-Produkte werden dann weiter unterschieden in die Unterkategorien Mini Futures und Turbo-Optionsscheine mit und ohne Laufzeitbegrenzung.

Wer/Wie/Wo? Vontobel/Lesen/Link

Faktor-Optionsscheine - Investments konstant hebeln

Wer/Wie/Wo? Vontobel/Lesen/Download

1x1 der Zertifikate Erklärvideos

Teil 1 - Lernen Sie Frank kennen

Teil 2 - Was sind Zertifikate?

Teil 3 - Wie kaufe ich Zertifikate?

Teil 4 - Gute Gründe für Zertifikate

Teil 5 - Häufig gestellte Fragen

Teil 6 - Bonus-Zertifikate

Teil 7 - Discount-Zertifikate

Teil 8 - Express-Zertifikate

Teil 9 - Aktienanleihen

Teil 10 - Kapitalschutz-Zertifikate

Teil 11 - Bonitätsabhängige Schuldverschreibungen

Wer/Wie/Wo? Vontobel/Video/Link

MEDIATHEK

In die Energiewende investieren?

Interview mit David Hartmann – Windkraft

Die Luxusbranche spielt ihre Stärken aus

Anlageidee mit David Hartmann

Wer/Wie/Wo? Vontobel/Video/Link

FINANCIAL LITERACY & ANLAGEIDEEN

MARKTINFOS / ANLAGEIDEEN

ntv-Interview: Mit ETC auf Rohstoffe setzen - Hat der Ölpreis seinen Boden gefunden?

Regelmäßig versorgt Sie das Team von BNP Paribas in Kooperation mit dem Nachrichtensender n-tv mit Experten-Wissen aus dem Bereich der Kapitalmärkte. Dabei werden im Interview die aktuellen Themen, Trends und Entwicklungen besprochen.

Wer/Wie/Wo? BNP Paribas / Video

Rendezvous mit Harry - Technische Analyse live

Trader Harald Weygand analysiert Aktien charttechnisch.

Wer/Wie/Wo? BNP Paribas / Video / Montag 19:00 Uhr

Euer Egmond - Fundamentalanalyse live

Finanzspezialist Egmond Haidt analysiert in der Sendung neueste Zahlen und Nachrichten

Wer/Wie/Wo? BNP Paribas / Video / Dienstag 18:00 Uhr

BORN Akademie - Charttechnik verstehen & traden

Born Akademie ist unsere interaktive wöchentliche Internetsendung zum Thema Charttechnik. Der Namensgeber Rüdiger Born vermittelt Ihnen alle Themen spannend und kompakt indem er eine gute Mischung aus Theorie und Live-Praxis anwendet. Wie bewegen sich die Aktien-, Rohstoff- und Währungsmärkte? Stellen Sie live Ihre Fragen an den Experten Rüdiger Born.

Wer/Wie/Wo? BNP Paribas / Video / Mittwoch 18:30 Uhr

Calling USA - News & Charts zu US-Tech-Aktien

In den USA spielt die Börsenmusik, so sagen sich Börsianer. Fürwahr: seit Jahren steigen die Umsätze von US-Aktien und -Derivate kontinuierlich. Wer die Tech-Welt von heute und morgen kennen lernen und verstehen möchte, blickt nach Silicon Valley. Genau das macht BNP Paribas mit Antonie Klotz, einer erfahrenen Börsenjournalistin vor Ort in den USA.

Wer/Wie/Wo? BNP Paribas / Video / Donnerstag 18:00 Uhr

daily DAX - Charttechnische Analysen

Sehen Sie jeden Morgen gegen 8.20 Uhr mit dem dailyDAX-Live-Video den DAX-Tagesausblick des Chart-Experten Rocco Gräfe. In

MARKTINFOS / ANLAGEIDEEN

dem kurzen Clip erfahren Sie mehr zu Kursgrenzen und Roccas aktueller Tagesprognose.

Wer/Wie/Wo? BNP Paribas / Video / täglich 08:20 Uhr

PRODUKT-WISSEN

Wie funktionieren Discount Zertifikate?

Mit einem Discount Zertifikat können Sie auch in rückläufigen oder seitwärts tendierenden Märkten eine positive Rendite erzielen. Während Sie bei einem Direktinvestment in eine Aktie bei einem Kursrückgang in die Verlustzone geraten, investieren Sie bei einem Discount-Zertifikat mit einem prozentualen Preisabschlag in einen Basiswert und profitieren auch bei leicht rückläufigen Kursen.

Wer/Wie/Wo? BNP Paribas / Lesen / Link + Videomöglichkeit

Wie funktionieren Bonus Zertifikate?

Mit diesem Zertifikat können Sie an der Kursentwicklung von u. A. Aktien teilhaben. Allerdings können Sie als Besitzer des Bonus-Zertifikats einen Kurs-Rückgang der Aktie bis zu einem bestimmten Niveau – man nennt es Barriere - verkraften, ohne einen Verlust zu erleiden.

Wer/Wie/Wo? BNP Paribas / Lesen / Link + Videomöglichkeit

Wie funktionieren Unlimited Turbo Optionsscheine?

Sie möchten überproportional an den Kursbewegungen von Aktien, Indizes, Rohstoffe oder etwa Währungen teilhaben? Unlimited Turbo Optionsscheine orientieren sich an der Wertentwicklung eines Basiswertes wie beispielsweise einer Aktie. Das Wertpapier bewegt sich überproportional mit dem Basiswert mit - bei fallenden als auch bei steigenden Kursen.

Wer/Wie/Wo? BNP Paribas / Lesen / Link + Videomöglichkeit

Versicherung für Ihr Depot mit Put-Optionsscheinen

Kurz und bündig gesagt ist ein Put ein Kapitalmarktinstrument, dessen Wert steigt, wenn der Kurs des Basiswerts, auf den sich der Put bezieht (also etwa eine Aktie oder ein Aktienindex), sinkt.

Wer/Wie/Wo? BNP Paribas / Lesen / Link

FINANCIAL LITERACY & ANLAGEIDEEN

MARKTINFOS / ANLAGEIDEEN

Chart-Talk – Martin Utschneider und Dominik Auricht über DAX, Dow & Co

Wie ist es charttechnisch um den deutschen und den US-Aktienmarkt bestellt? Erfahren Sie in 30 kompakten Minuten, welche wertvollen Kurssignale die Werte aktuell senden und welche Handlungsoptionen Anleger:innen haben.

Wer/Wie/Wann? onemarkets / Bank Austria / Webinar - 18:30 Uhr

Mittwoch, 13. September 2023

Dienstag, 10. Oktober 2023

Dienstag, 14. November 2023

Donnerstag, 7. Dezember 2023

Stockers Börsencheck

In Stockers Börsencheck analysieren die Experten Sebastian Otter (Experte für Anlagelösungen bei HVB onemarkets) und Christian Stocker (Aktienstrategie bei UniCredit) alle zwei Wochen den Aktienmarkt. Wer aktuelle und fundierte Einschätzungen sucht, wird hier fündig.

Wer/Wie/Wann? onemarkets / Bank Austria / Videor

PRODUKT-WISSEN

Aktienanleihen

Diesen Anleihen liegt – wie es der Name schon verrät – eine Aktie zugrunde (Basiswert). Sie bieten feste Zinszahlungen unabhängig von der Aktienkursentwicklung. Zudem können sie einen gewissen Schutz vor möglichen Kursrückgängen bieten

Wer/Wie/Wann? onemarkets / Bank Austria / Lesen / Link + Videomöglichkeit

Express Zertifikate

Während der Laufzeit ist an regelmäßigen Stichtagen eine vorzeitige Rückzahlung mit Ertrag möglich (Express).

Wer/Wie/Wann? onemarkets / Bank Austria / Lesen / Link + Videomöglichkeit

Bonus Zertifikate

Die Chance auf ansprechende Erträge. Gleichzeitig schützen sie

PRODUKT-WISSEN

Anleger:innen teilweise vor Kursschwankungen des zugrunde liegenden Basiswertes

Wer/Wie/Wann? onemarkets / Bank Austria / Lesen / Link + Videomöglichkeit

Discount Zertifikate

Mit Discount Zertifikaten können Sie mit einem Rabatt auf einen Index oder eine Aktie setzen. Dadurch reduzieren Sie das Kursrisiko

Wer/Wie/Wann? onemarkets / Bank Austria / Lesen / Link + Videomöglichkeit

Mini Futures

Bieten Anleger:innen die Möglichkeit, mit Hebelwirkung – also überproportional – von Kursbewegungen des zugrunde liegenden Basiswertes zu profitieren.

Wer/Wie/Wann? onemarkets / Bank Austria / Lesen / Link + Videomöglichkeit

Turbus

Richten sich an Anleger:innen, die eine klare Meinung zur zukünftigen Wertentwicklung des Basiswertes haben und bereit sind, für hohe Chancen entsprechend hohe Risiken in Kauf zu nehmen.

Wer/Wie/Wann? onemarkets / Bank Austria / Lesen / Link + Videomöglichkeit

Inline Optionsschein

Diese Papiere gewinnen, wenn der Kurs des Basiswertes bis zum Laufzeitende innerhalb einer bestimmten Kursspanne – also in line – bleibt.

Wer/Wie/Wann? onemarkets / Bank Austria / Lesen / Link + Videomöglichkeit

Faktor Optionsschein

Im Gegensatz zu klassischen Optionsscheinen bleibt der Hebelfaktor an jedem Tag gleich

Wer/Wie/Wann? onemarkets / Bank Austria / Lesen / Link + Videomöglichkeit

FINANCIAL LITERACY & ANLAGEIDEEN

MARKTINFOS / ANLAGEIDEEN

ideas Börsennews Podcast

Erscheint jeden Handelstag vor Börsenstart und informiert Sie kurz und kompakt über wichtige Themen an den Finanzmärkten:

Wer/Wie/Wo? Société Générale / Hören / Link

SG Active Trading Webinar

Jeden Mittwoch findet um 19:00 Uhr das SG Active Trading-Webinar statt. Dieses interaktive Webinarformat richtet sich vor allem an aktive Trader.

Wer/Wie/Wann? Société Générale / Webinar / Link

Märkte im Fokus: Ihr technischer Wochenausblick

Immer Montagmorgen um kurz nach 9 Uhr. Referent der Veranstaltung ist Ralf Fayad, Autor des ideas daily-Newsletter und zertifizierter technischer Analyst mit langjähriger Erfahrung.

Wer/Wie/Wann? Société Générale / Webinar / Link

ideasWebinar: Das Expertenwebinar aus dem Handelssaal der Société Générale

Immer am zweiten Donnerstag eines Monats um 18 Uhr stehen Ihnen die Experten aus dem größten Handelssaal Kontinentaleuropas in unserem interaktiven Webinar Rede und Antwort.

Wer/Wie/Wann? Société Générale / Webinar / Link

Grundannahmen der Technischen Analyse

Ein Chart sagt mehr als tausend (Fundamental-)Daten. So könnte man überspitzt die Grundannahme der Technischen Analyse zusammenfassen.

Wer/Wie/Wann? Société Générale / Lesen / Link

Chartformationen: Doppeltop und Doppelboden

Neben der Untersuchung des Trends und der Identifizierung von Unterstützungen und Widerständen stellt die Formationsanalyse ein weiteres wichtiges Werkzeug in der Hand des technisch orientierten Anlegers dar.

Wer/Wie/Wann? Société Générale / Lesen / Link

PRODUKT-WISSEN

Aktienanleihen – Das Beste aus zwei Welten

Aktienanleihen sind festverzinsliche Wertpapiere, mit denen Anleger jährliche Zinszahlungen erhalten, die im Vergleich zu herkömmlichen Anleihen deutlich über dem aktuellen Marktniveau notieren. Allerdings müssen die Aktienanleihenanleger akzeptieren, dass die Rückzahlung am Laufzeitende vom Kurs der zugrunde liegenden Aktie abhängt.

Wer/Wie/Wann? Société Générale / Lesen / Link

Discount-Zertifikate – Investieren mit Rabatt

Bieten die Möglichkeit, durch einen Rabatt (Discount) auf den aktuellen Kurs einer Aktie oder eines Index billiger in den jeweiligen Basiswert einzusteigen.

Wer/Wie/Wann? Société Générale / Lesen / Link

Bonus-Zertifikate – Clever kombiniert

Jedes Bonus-Zertifikat ist mit einem Bonuslevel und einer Barriere ausgestattet. Zum Emissionszeitpunkt liegt der Kurs des zugrunde liegenden Basiswerts immer zwischen diesen beiden Punkten. Das Bonuslevel bestimmt dabei den Betrag (Bonusbetrag), der am Ende der Laufzeit mindestens ausgezahlt wird, wenn der Basiswert nicht auf oder unter die Barriere sinkt.

Wer/Wie/Wann? Société Générale / Lesen / Link

Reverse Bonus-Zertifikate – Auf fallende Kurse setzen

Wie bereits der Name »Reverse« suggeriert, profitieren Reverse Bonus-Zertifikate von fallenden oder seitwärts tendierenden Märkten (»reverse« kommt aus dem Englischen und bedeutet entgegengesetzt bzw. umgedreht).

Wer/Wie/Wann? Société Générale / Lesen / Link

Futures: Geschäfte in der Zukunft

Im Gegensatz zu Optionen handelt es sich bei Futures um sogenannte unbedingte Termingeschäfte. Termingeschäfte sind Geschäfte, die nicht unmittelbar stattfinden, sondern zeitlich verzögert zu erfüllen sind. Unbedingt bedeutet dabei, dass diese Termingeschäfte sowohl vom Käufer als auch vom Verkäufer auf jeden Fall – also unbedingt – zu erfüllen sind.

Wer/Wie/Wann? Société Générale / Lesen / Link

FINANCIAL LITERACY & ANLAGEIDEEN

WEBINARE

Wen interessiert die Notenbank?

Wie beeinflussen die Notenbanken die Börsen? Und warum sollte mich der Zinssatz und der Ölpreis interessieren? Wir begeben uns auf die Spuren der Volkswirtschaft in unserer Veranlagung.

Wer/Wie/Wann? Erste Group / Webinar / 28.08. - 17:30-18:00 Uhr

Aktien - Herzschlag der Börsen

Kein anderes Wertpapier bewegte in der Geschichte mehr Menschen und Unternehmen. Wir ergründen die Welt der Aktie und sehen uns unter anderem an was diese mit Demokratie in der Veranlagung zu tun hat.

Wer/Wie/Wann? Erste Group / Webinar / 04.09. - 17:00-17:30 Uhr

Kapitalmaßnahmen.. Wie bitte?

Die Aktie ist nur noch halb so viel wert und ein Wertpapier fehlt im Depot... Bevor sich Schrecken breit macht, werfen wir gemeinsam einen Blick auf die häufigsten Kapitalmaßnahmen und deren Auswirkungen. Wir ergründen was dahinter steckt und welche Entwicklung Potential für Ihr Portfolio hat.

Wer/Wie/Wann? Erste Group / Webinar / 06.09. - 16:00-16:30 Uhr

Welt der Zertifikate

Vertiefen Sie Ihr Wissen im spannenden Markt der strukturierten Produkte. Erfahren Sie zu unterschiedlichen Zertifikaten was dahinter steckt, welche Marktlage dafür richtig ist und wo man ganz besonders aufpassen sollte.

Wer/Wie/Wann? Erste Group / Webinar / 11.09. - 17:00-17:30 Uhr

Börsenpsychologie verstehen

Warum handelt der Mensch irrational, welche Rezepte helfen uns nicht vom Ziel abzuweichen? Wir begeben uns auf einen kurzen Rundgang durch die spannende Welt der Börsenpsychologie und erkunden anhand von Beispielen die vielfältigen Auswirkungen auf unsere Handlungsentscheidungen.

Wer/Wie/Wann? Erste Group / Webinar / 13.09. - 17:30-18:00 Uhr

WEBINARE

Welt der Zertifikate

Erfahren Sie zu unterschiedlichen Zertifikaten was dahinter steckt, welche Marktlage dafür richtig ist und wo man ganz besonders aufpassen sollte.

Wer/Wie/Wann? Erste Group / Webinar / 11.09. - 17:00-17:30 Uhr

Börsenpsychologie verstehen

Warum handelt der Mensch irrational, welche Rezepte helfen uns nicht vom Ziel abzuweichen? Wir begeben uns auf einen kurzen Rundgang durch die spannende Welt der Börsenpsychologie und erkunden anhand von Beispielen die vielfältigen Auswirkungen auf unsere Handlungsentscheidungen.

Wer/Wie/Wann? Erste Group / Webinar / 13.09. - 17:30-18:00 Uhr

Anleihen - Stabilisatoren am Depot

Staaten verschulden sich damit, Unternehmen leihen sich dadurch Kapital - Anleihen sind am Kapitalmarkt allgegenwärtig. Doch steckt da nicht mehr dahinter? Erfahren Sie mehr über Unterscheidungsmerkmale und die Anwendung in der Asset Allocation. Nicht umsonst gelten Anleihen als die "Stabilisatoren" am Depot.

Wer/Wie/Wann? Erste Group / Webinar / 20.09. - 16:30-17:00 Uhr

Was ich beim Ordern beachte

Erfahren Sie, welche Möglichkeiten in Ihrer Ordermaske stecken. Wir sprechen über Orderarten und Beschränkungsmöglichkeiten sowie die Strategien die dahinter stecken. Dazu beleuchten wir die unterschiedlichen Anwendungsmöglichkeiten und Besonderheiten an den Börsen.

Wer/Wie/Wann? Erste Group / Webinar / 18.09. - 16:00-16:30 Uhr

ETFs - Anwendung und Praxis

Wie funktionieren sie, was gilt es zu beachten und wo finden diese Anwendung in der Veranlagung? Wir blicken hinter die Kulissen einer der meist beworbenen Wertpapierarten der letzten zehn Jahre.

Wer/Wie/Wann? Erste Group / Webinar / 25.09. - 16:00-16:30 Uhr

FINANCIAL LITERACY & ANLAGEIDEEN

WISSEN / VIDEO

Express-Zertifikate

verbinden die Chance auf einen attraktiven Ertrag mit der Möglichkeit einer vorzeitigen Tilgung. Grundsätzlich gilt: je länger die Laufzeit, desto höher die mögliche Rendite.

Wer/Wie/Wann? Raiffeisen Zertifikate / Video / hier

Kapitalschutz-Zertifikate

eignen sich besonders für sicherheitsorientierte Anleger, die Ertragschancen nützen und gleichzeitig ihr eingesetztes Kapital schützen wollen. Sie geben auch defensiven Anlegern die Chance, von Gewinnen an den Kapitalmärkten zu profitieren. Bei ungünstigen Marktentwicklungen erhalten Anleger am Laufzeitende zumindest den Kapitalschutzbetrag zurück und erzielen keine Rendite.

Wer/Wie/Wann? Raiffeisen Zertifikate / Video / hier

Aktienanleihen

kombinieren eine attraktive Fixverzinsung mit einer kurzen Laufzeit. Während klassische Aktienanleihen Renditen in leicht steigenden Märkten ermöglichen, können mit Aktienanleihen mit Barriere sogar bei bedingt fallenden Kursen Gewinne erzielt werden. Käufer von Aktienanleihen sind im Fall der Fälle bereit, Aktionär der zugrundeliegenden Aktie zu werden.

Wer/Wie/Wann? Raiffeisen Zertifikate / Video / hier

Bonus-Zertifikate

spielen ihre Stärken in Seitwärtsmärkten voll aus. Durch den Sicherheitspuffer können Anleger selbst bei bedingt fallenden Kursen attraktive Renditen erzielen. Erst bei einer Barriereverletzung sind Anleger dem Marktrisiko ausgesetzt.

Wer/Wie/Wann? Raiffeisen Zertifikate / Video / hier

Zertifikate-Sparen

Beim Zertifikate-Sparen verfolgt der Anleger den schrittweisen Vermögensaufbau. Regelmäßige Ansparbeträge - ab 100 EUR monatlich - werden in ein Zertifikat aus der Bonus Unlimited-Serie der Raiffeisen Zertifikate investiert. So geht langfristiger Kapitalaufbau in kleinen Schritten!

Wer/Wie/Wann? Raiffeisen Zertifikate / Video / hier

WISSEN / PDF

Zertifikate-Wissen Kompakt

Was sind Zertifikate? Das Ziel der Broschüre ist es, einen Überblick zu geben, Wissen zu vermitteln und zugleich den größtmöglichen Praxisnutzen zu bieten. Auf über 70 Seiten können sowohl Einsteiger als auch fortgeschrittene Interessierte ihr Produktwissen vertiefen.

Wer/Wie/Wann? Raiffeisen Zertifikate / Lesen / hier

Kapitalschutz-Zertifikate

bieten entweder einen vollständigen (100%) Kapitalschutz oder Kapitalschutz mit Selbstbehalt (z.B. 90%) am Laufzeitende für das eingesetzte Kapital und ermöglichen dem sicherheitsorientierten Anleger zugleich, an der Wertentwicklung von Aktien, Indizes oder Rohstoffen zu partizipieren. Je nach Ausgestaltung des Zertifikats nehmen Anleger:innen direkt an der Performance des zugrundeliegenden Basiswerts teil und/oder lukrieren Zinserträge.

Wer/Wie/Wann? Raiffeisen Zertifikate / Lesen / hier

Bonus-Zertifikate

verbinden die Chance auf solide Erträge mit gleichzeitiger Teilabsicherung des investierten Kapitals bis zur Barriere. Diese Anlageprodukte weisen somit ein reduziertes Risiko im Vergleich zum Direktinvestment in den Basiswert (Aktie, Index oder Rohstoffbasiswert) auf und sind für nahezu jede Marktphase geeignet.

Wer/Wie/Wann? Raiffeisen Zertifikate / Lesen / hier

Express-Zertifikate

Bei Express-Zertifikaten besteht mehrmals während der Laufzeit die Chance auf eine vorzeitige Rückzahlung zu einem definierten Auszahlungspreis, wobei der Basiswert dafür am Stichtag auf oder über dem festgesetzten Auszahlungslevel notieren muss.

Wer/Wie/Wann? Raiffeisen Zertifikate / Lesen / hier

Discount-Zertifikate

Mit einem Discount-Zertifikat erwirbt der Anleger oder die Anlegerin quasi den Basiswert mit Rabatt. Folglich werden Discount-Zertifikate mit einem Abschlag (Discount) im Vergleich zum Basiswert gehandelt und notieren unter dessen aktuellem Marktpreis. Für den Abschlag nehmen Anleger:innen lediglich bis zu einer Ertragsobergrenze am Kursanstieg des Basiswerts teil.

Wer/Wie/Wann? Raiffeisen Zertifikate / Lesen / hier



mysafe Wiens modernste Safeanlage.

Lagern Sie Ihre Werte
exklusiv bei uns
24/7 ein.



mysafe.schelhammer.at

Anzeige